



PDM Studio

What's New 2023 | DE | MP 07

CAD Partner GmbH
Am Marktplatz 7
93152 Nittendorf
Deutschland

Telefon +49 9404 9639-21
Fax +49 9404 5209
E-Mail info@CADpartner.de
Internet www.pdm-studio.tech

Geschäftsführer
Dipl.-Ing. (FH) Werner Heckl
HRB Regensburg 7083
USt-ID DE197223274
St.-Nr. 244/123/000056

Raiffeisenbank Oberpfalz Süd EG
BLZ 750 620 26
Konto 21 474
SWIFT GENODEF1DST
IBAN DE25 7506 2026 0000 0214 74

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort.....	4
Installation	4
Generelles.....	4
SQL Server Wartungsplan zur Pflege der SQL Produktiv Datenbank.....	4
PDM Studio Server Administrator	5
Erweiterung der Prüfung des Datenspeichers	5
PDM Studio Client Administrator	6
Prüfregeln	6
Die Plausibilitätsprüfung wurde als neue Option zu den Plugin Einstellungen Import über mehrere Pfade hinzugefügt.	7
Konfigurieren des Fensterhierarchie für das Statische Fenster	8
So werden Abhängigkeitsstrukturen aufgebaut.....	8
PDM Studio	12
Unterstützung der Revisionsauswahl in der Strukturansicht und im Verwendungsnachweis für kombinierte Dokumente.....	12
Symbole im Fenster Verwendungsnachweis, die anzeigen, ob ein Dokument einem Projekt/Artikel oder beiden zugeordnet ist	12
Beispiel Projektzuordnung:	12
Beispiel Artikelzuordnung:	13
Beispiel Projekt und Artikelzuordnung:.....	13
Beispiel verschiedene Zugehörigkeiten verschiedener Revisionen.....	14
Neue Optionen im ersten Auswahlschritt der Assistenten für Revision und Aktualisierung.....	15
Revision und Einzelnes Dokument Revisionieren.....	15
Es gibt nun zwei neue Optionen:	15
Aktualisierung und Verwendende Dokumente Aktualisieren	17
Prüfregeln in den Assistenten im Schritt Prüfung der Dokumente	18
Beispiel Freigabe von Dokumenten ohne Voreinstellungen im Client Administrator	18
Möglichkeit 1 – Selektive Auswahl.....	19
Möglichkeit 2 – Alle Konflikte auswählen	20
Beispiel Freigabe von Dokumenten mit Voreinstellungen im Client Administrator	22
Erweiterung des Kopierassistenten	23

Zusammenführung der Optionen:	24
Neue Option:	24
Erweiterung der Option im Versionierungsassistenten für kombinierte Dokumente.....	24
Fensterhierarchie Statische Struktur	25
Sonstiges (Technotes).....	26
Command Plugin "SmappX.Command.Plugins.dll"	26
Allgemein	27
Meldung Cacheüberwachung konnte nicht initialisiert werden	28
Deaktivieren der Cacheüberwachung.....	32
Im Fehlerfall	33
Installation	33
Plugins allgemein:	33
Nach der Installation.....	33
Allgemeines	33
Add-On Tools hinzufügen	34
Client Tools	35
Setup Client Administrator	35
Weitere Verbesserungen/Änderungen/Behobene Fehler	37
Erweiterungen:	37
Verbesserungen:.....	37
Änderungen:	38
Behobene Fehler:.....	38
Impressum	41

Vorwort

PDM Studio 2023 MP07 ist ein Wartungsrelease von PDM Studio. Es enthält Fehlerbehebungen und Erweiterungen.

Alle weiteren nicht detailliert aufgeführten Einzelheiten sind unter dem Abschnitt [Erweiterungen/Verbesserungen/Änderungen](#) beschrieben.

*Hinweis: Bitte beachten Sie auch das Dokument „[ReadmePDM2023MP07.txt](#)“ im Verzeichnis „[Documents\DE](#)“ Ihrer **MP07 Installationsdateien**. In diesem Dokument sind die **KIX Ticketnummern** der im **MP07 behobenen/implementierten Tickets** aufgelistet.*

Weiteres zur **Installation des V2023 MP07** finden Sie im Dokument:

“[PDMStudio_2023_Installationsanweisung.pdf](#)“

***Wichtig:** Bitte beachten Sie auch das Dokument „[Troubleshooting PDMStudio V2023 DE.pdf](#)“ zur Hilfe im Fehlerfall.*

Wichtig: Bitte beachten Sie die Hinweise im Punkt „[Setup Client Administrator](#)“ nach der Installation.

Installation

***Wichtig:** Wir empfehlen dringend, vor der Installation des MP07 des PDM Studio V2023 alle Dokumente einzuchecken und den lokalen Cache auf allen Clients zu leeren.*

***Wichtig:** Auch alle Client Applikationen wie PDM Studio, Solid Edge sowie der Automation Server MÜSSEN geschlossen sein. Wir empfehlen dringend, vor jedem Update eine Datensicherung des Datenspeichers durchzuführen.*

Generelles

SQL Server Wartungsplan zur Pflege der SQL Produktiv Datenbank.

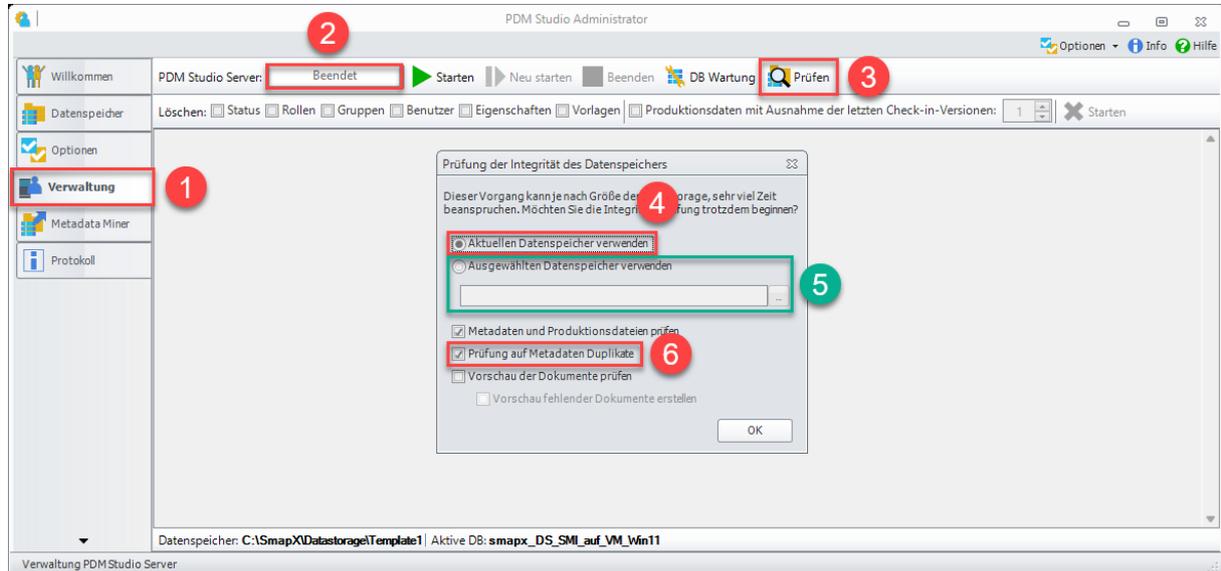
Je nachdem, wie stark die Indizes einer Datenbanktabelle fragmentiert sind, kann dies die Performance der Abfragen von PDM Studio auf die Datenbanktabellen verschlechtern.

Aus diesem Grund sollten die Indizes regelmäßig gepflegt werden.

***Hinweis:** Bitte beachten Sie dazu das Dokument „[SQL Wartungsplan.pdf](#)“ im Verzeichnis „[Documents\DE](#)“ Ihrer **MPxx Installationsdateien**.*

PDM Studio Server Administrator

Erweiterung der Prüfung des Datenspeichers

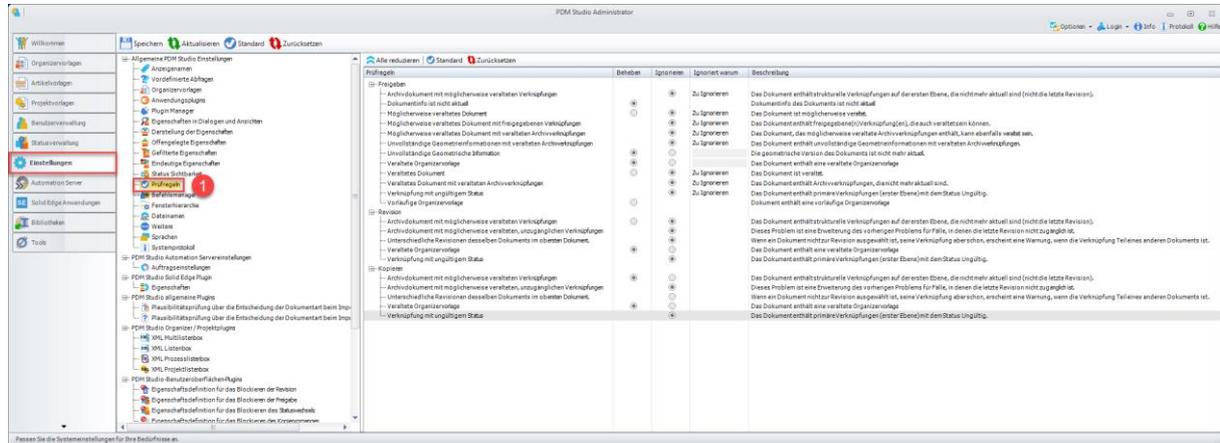


Die Überprüfung der Integrität des **Datenspeichers (3)** wurde erweitert. Es ist nun möglich, zusätzlich zum **aktuellen Datenspeicher (4)** weitere **Datenspeicher (5)** zu prüfen. Zusätzlich wurde die Möglichkeit geschaffen, den zu prüfenden Datenspeicher auf Metadatenduplikate **(6)** zu prüfen.

Wichtig: Wenn der **aktuelle Datenspeicher (4)** überprüft werden soll, **MUSS** der **PDM Studio Server (2)** **beendet** sein. Eine Überprüfung des **aktuellen Datenspeichers** ist **NUR** bei **gestopptem PDM Studio Server** möglich. Ein **anderer Datenspeicher (4)** kann im **laufenden Betrieb** überprüft werden. In diesem **Fall** ist es **nicht notwendig**, den **PDM Studio Server (2)** zu beenden.

PDM Studio Client Administrator

Prüfregeln



Mit MP07 wurde eine neue Voreinstellungsmöglichkeit namens Prüfregeln (1) eingeführt. Diese ermöglichen es, Voreinstellungen für die automatische Lösung oder das Ignorieren von möglichen Problemen, die während der Dokumentenprüfung in den Freigabe-, Revisions- und Kopierassistenten von PDM Studio auftreten können, bereits im Client Administrator als Standardeinstellung festzulegen.

In PDM Studio werden diese Regeln dann automatisch in den Assistenten angewendet.

Es sind folgende Spalten vorhanden:

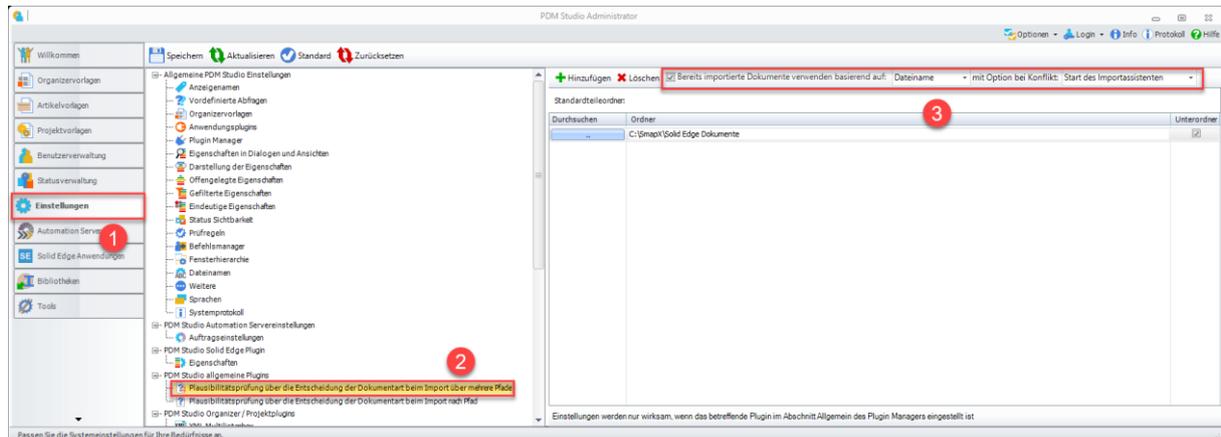
- **Prüfregeln** – Auflistung der möglichen Probleme in Abhängigkeit von den einzelnen Prozessen, die bei den einzelnen Assistenten auftreten können.
- **Beheben** - Ermöglicht es Ihnen, behebbare Probleme so einzustellen, dass sie automatisch behoben werden, wenn der Assistent den Schritt der Dokumentenprüfung erreicht.
- **Ignorieren** - Hier können Sie festlegen, dass ignorierbare Probleme automatisch ignoriert werden.
- **Ignoriert warum** - Beim Ignorieren von Ausgaben im Freigabeassistenten müssen Sie in dieser Spalte einen Grund angeben. Der Grund wird dann als Wert der verwalteten Eigenschaft „Ignoriert warum“ gespeichert.
- **Beschreibung** – Zeigt eine detaillierte Erläuterung zu jedem Punkt.

Wichtig: Für Dokumente in der Struktur, bei denen mehrere Probleme gleichzeitig gefunden werden, sind die Standardeinstellungen des Automatismus in PDM Studio derzeit nicht anwendbar. Diese Probleme MÜSSEN in den jeweiligen Assistenten im Schritt „Prüfung der Dokumente“ selektiv gelöst werden.

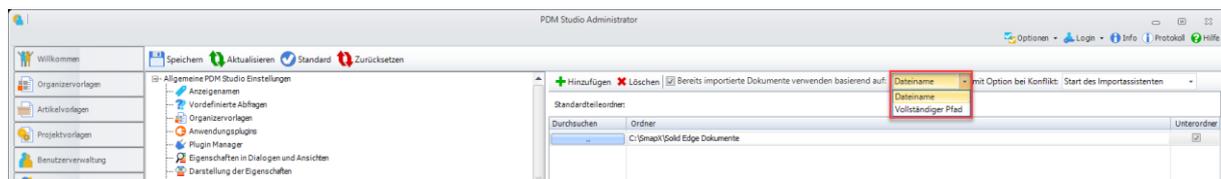
Weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel PDM Studio im Abschnitt [Prüfregeln in den Assistenten im Schritt Prüfung der Dokumente](#).

Die Plausibilitätsprüfung wurde als neue Option zu den Plugin Einstellungen Import über mehrere Pfade hinzugefügt.

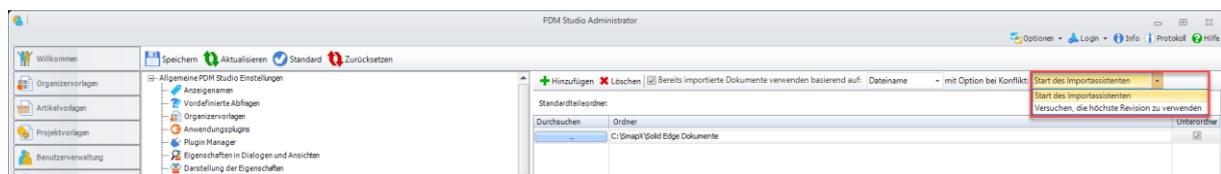
Mit dem MP07 wurde die **Clever Import Funktionalität (3)** in das Plugin zur **Plausibilitätsprüfung über die Entscheidung der Dokumentenart beim Import über mehrere Pfade (2)** integriert.



Dieses Plugin ist dem Plugin **Plausibilitätsprüfung über die Entscheidung der Dokumentart beim Import nach Pfad** sehr ähnlich, ermöglicht aber die Einstellung mehrerer Pfade für die Standardteileordner.



Neu hinzugekommen in MP07 ist zur automatischen Erkennung (eventuell) vorhandener Benutzerdokumente/Standardteile, die Option **Bereits importierte Dokumente verwenden basierend auf (3)** und dann die Auswahl des Dateinamens oder des vollständigen Pfads aus dem Auswahlnenü, um die Kriterien für die Bewertung von Dokumenten/Standardteilen als bereits importiert festzulegen.

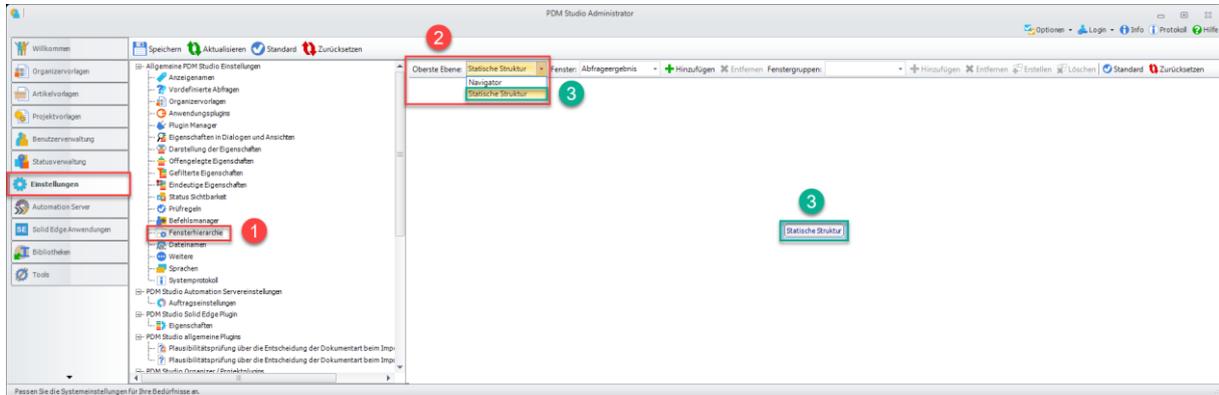


Wenn das Benutzerdokument/Standardteil als bereits importiert erkannt wird, aber mit mehr als einem verwalteten Dokument übereinstimmt, bestimmen zwei weitere Optionen im nächsten Auswahlnenü, was als nächstes geschieht:

1. Wählen Sie **Start des Importassistenten**, um den Importassistenten zu starten.
2. Wählen Sie **Versuchen, die höchste Revision zu verwenden**, und die höchste Revision des Benutzerdokuments/Standardteils wird verwendet (ohne den Importassistenten zu starten).

Hinweis: Wenn (mindestens) zwei Benutzerdokumente/Standardteile mit der gleichen Version erkannt werden, wird der Importassistent unabhängig von der gewählten Option gestartet.

Konfigurieren des Fensterhierarchie für das Statische Fenster



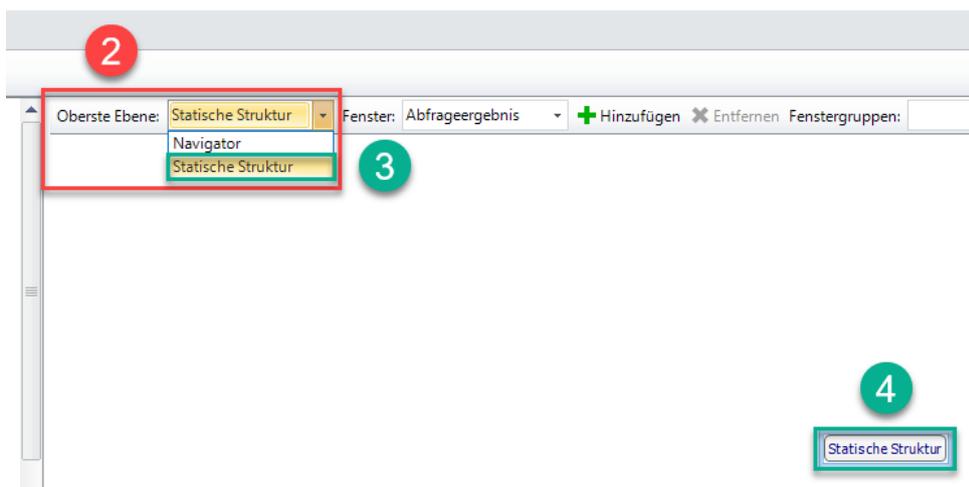
In MP07 wurde unter **Einstellungen > Fensterhierarchie (1)** die Möglichkeit eingeführt, neben dem Layout beginnend mit dem Navigatorfenster als oberste Ebene auch ein Layout für das Fenster **Statische Struktur (3)** als oberste Ebene **(2)** zu definieren.

Generelles: Die Einstellung Fensterhierarchie dient dazu, die Abhängigkeiten zwischen dem Navigator Fenster sowie dem Fenster **Statische Struktur (3)** und den anderen Fenstern in PDM Studio zu definieren. Abhängigkeiten bedeuten in diesem Fall, dass sich eine Auswahl (z.B. ein einzelnes Dokument, mehrere Dokumente, eine Kategorie, ein Projekt, usw.) von einem Fenster zum anderen ausbreitet.

Der Navigator und das Fenster Statische Struktur (als übergeordneter Knoten) wird immer in der Mitte der Struktur angezeigt. Die Auswahl wird von der Mitte auf die äußeren Fenster verteilt.

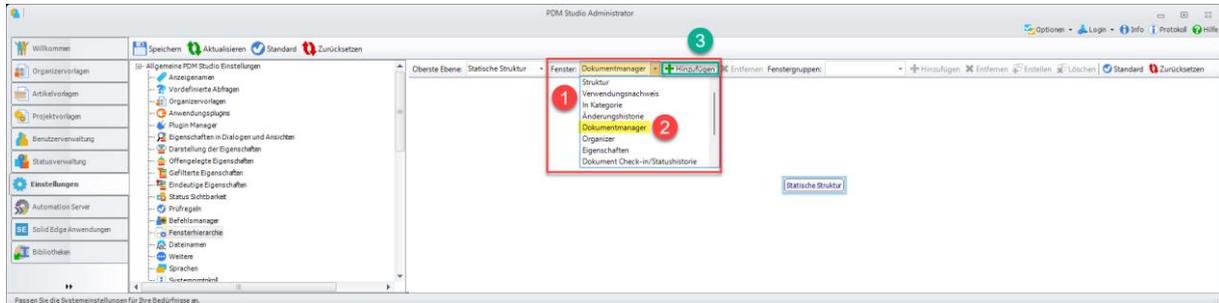
So werden Abhängigkeitsstrukturen aufgebaut.

- Wählen Sie in der **Auswahlliste Oberste Ebene (2)** das Wurzelendiagramm aus, das angezeigt werden soll, in unserem Fall **Statische Struktur (3)**.

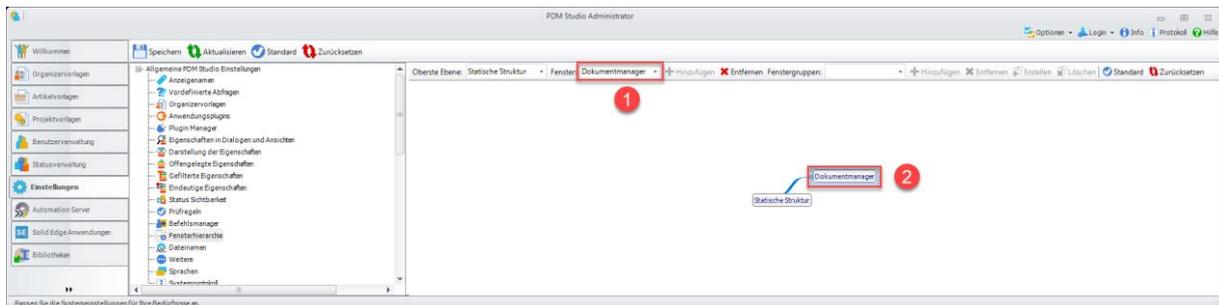


Das **Layout Statische Struktur (4)** wird nun im Hauptfenster angezeigt. Es steht für sich, da noch keine Verknüpfungen zu anderen Fenstern oder Fenstergruppen definiert wurden. **Wählen Sie das Layout Statische Struktur (4) aus, indem Sie mit der Maus darauf klicken.**

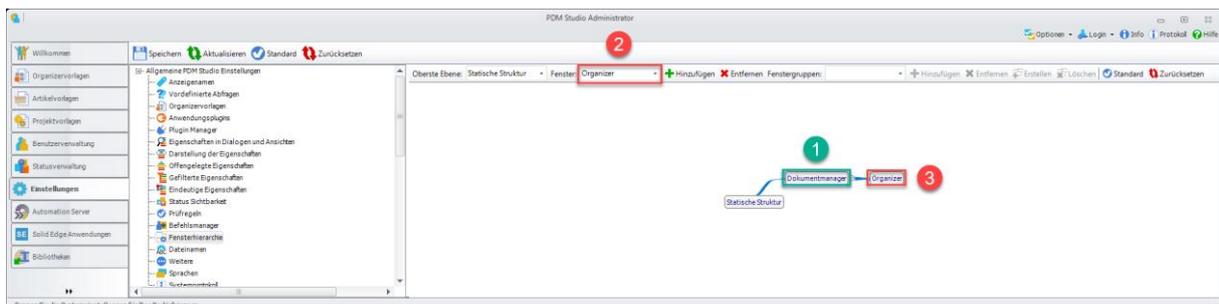
- Um den in der **Auswahlliste Fenster (1)** ausgewählten Bereich (2) - in unserem Beispiel das Fenster Dokumentmanager - unter einen aktiven Bereich – in unserem Fall die Statische Struktur - zu setzen, wählen Sie **Hinzufügen + (3)**.



Als Ergebnis wird in unserem Beispiel das **Fenster Dokumentmanager (2)** unterhalb des Fensters Statische Struktur platziert.

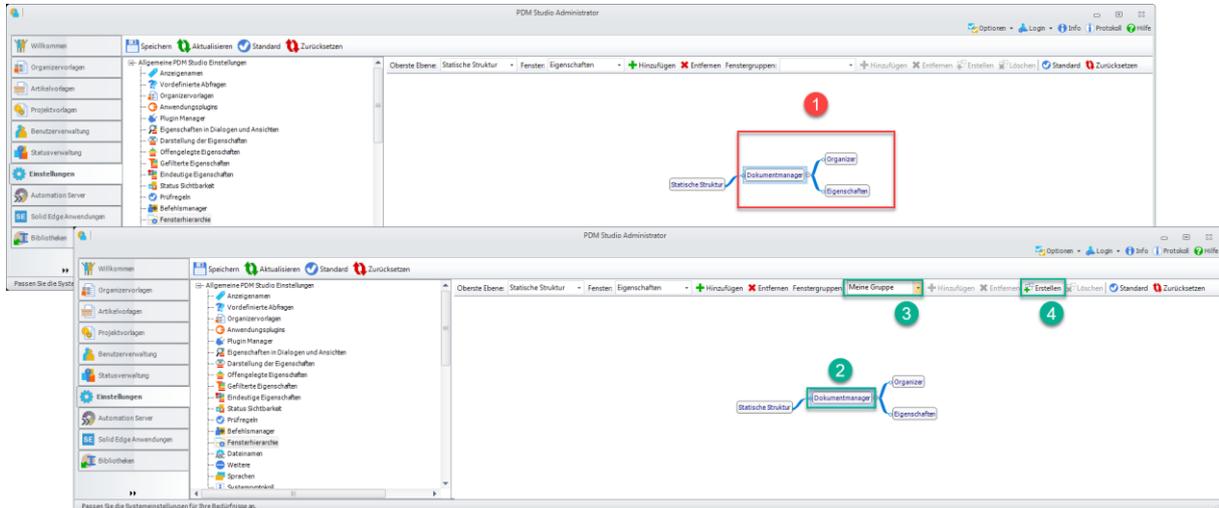


Dies hat zur Folge, dass die Dokumente, die in der **Statischen Struktur** angewählt werden, in das Dokumentmanager Fenster vererbt werden und dort angezeigt werden.

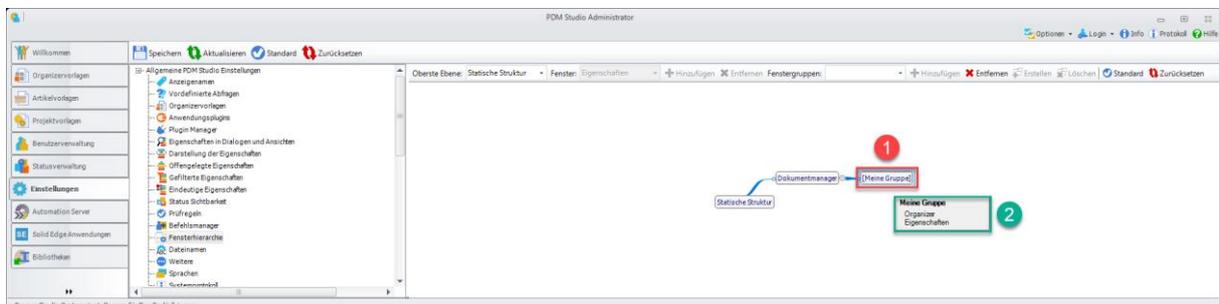


Wenn Sie nun das **Dokumentmanager Fenster** auswählen (1) und das **Organizer Fenster** aus dem **Auswahllistenmenü** auswählen und der Struktur hinzufügen (2), wird das **Organizer Fenster** unter das **Dokumentmanager Fenster** platziert (3) und zeigt dann in PDM Studio die Informationen an, die im Dokumentmanager Fenster für das dort ausgewählte Dokument übertragen wurden.

- Um eine Gruppe zu erstellen, platzieren Sie zunächst die **gewünschten Fenster** (in unserem Beispiel die Fenster Organizer und Eigenschaften) **unter einem anderen Fenster** (in unserem Beispiel das **Fenster Dokumentmanager**) (1).



Wählen Sie dann das Fenster aus, in unserem Beispiel das **Fenster Dokumentmanager** (2), von dem aus die unterliegenden Fenster gruppiert werden sollen, das aber selbst nicht Teil der Gruppe ist, und geben Sie einen **Gruppennamen** (3) in das **Auswahlfeld Fenstergruppen** ein (dieses Feld ist sowohl eine Auswahlliste als auch ein Eingabefeld), und wählen Sie **Erstellen** + (4).



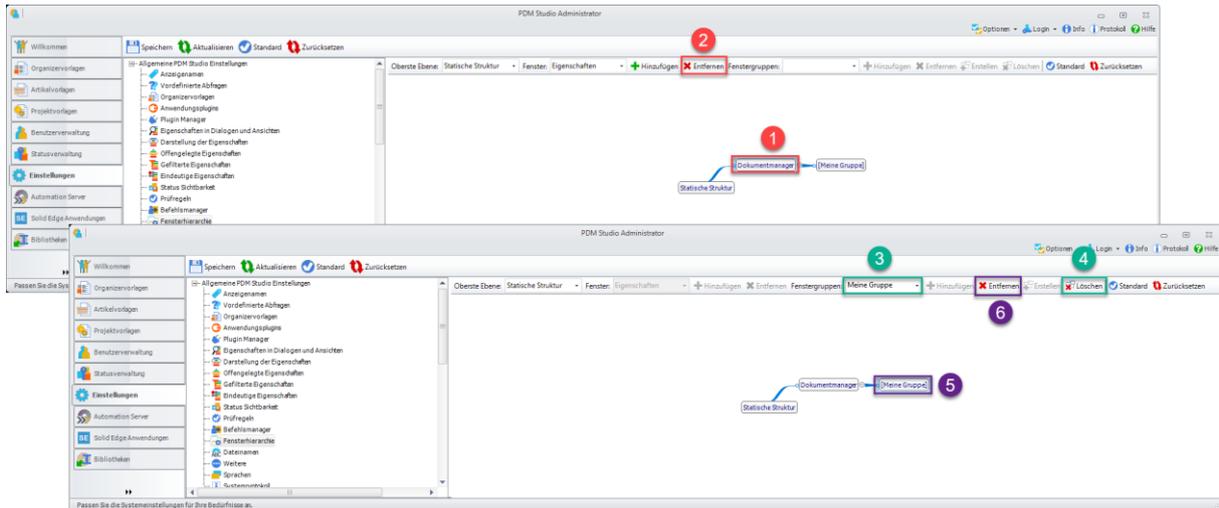
In unserem Beispiel wurde nun aus den **Fenstern Organizer und Eigenschaften** eine **neue Gruppe „Meine Gruppe“** (1) gebildet. Wenn Sie mit der Maus über das neue Fenster „Meine Gruppe“ fahren, erhalten Sie als Tooltip eine Liste der **Fenster** (2), die sich in dieser Gruppe befinden.

Hinweis: Fenstergruppen können nur an das Ende der Struktur gesetzt werden, d.h. es ist nicht möglich, ein Fenster oder eine Fenstergruppe unter eine Gruppe zu setzen.

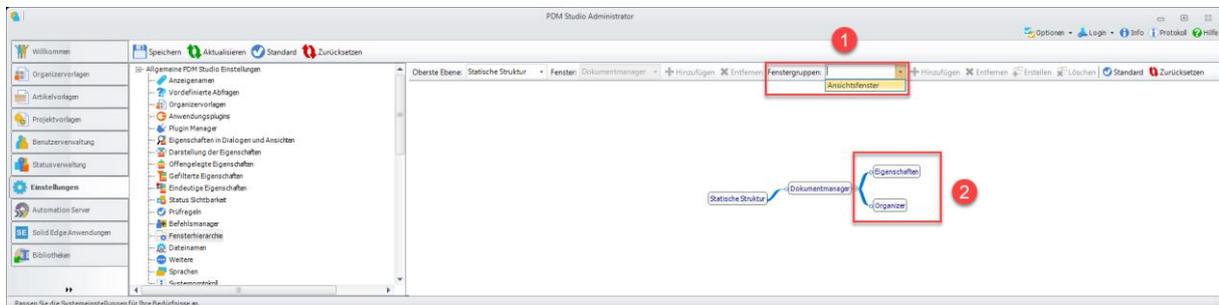
Hinweis: Der Gruppenname ist nur im Client Administrator sichtbar.

Hinweis: Eine Fenstergruppe enthält typischerweise die Fenster, die sich auf der gleichen Ebene innerhalb der Struktur befinden (z.B. die Fenster, die mit der vordefinierten Fenstergruppe verbunden sind, die für die Anzeige vorgesehen sind, d.h. die Fenster, die am unteren Ende der Struktur positioniert werden sollen).

- Durch Klicken auf die Schaltfläche **Entfernen** ✘ (2) wird das **aktive Fenster** (1) (einschließlich aller untergeordneten Fenster und Fenstergruppen) aus der Struktur entfernt. Eine Gruppe kann auch aus dem Baum entfernt werden, indem die **Gruppe markiert wird** (5) und dann die Funktion **Entfernen** ✘ (6) angeklickt wird. Die Gruppe wird dann nur aus dem Baum entfernt, bleibt aber als Gruppe erhalten.



Hinweis: Wenn eine Gruppe in den Fenstergruppen (3) ausgewählt ist, kann sie mit der Schaltfläche Löschen ✘ (4) aus dem System gelöscht werden.

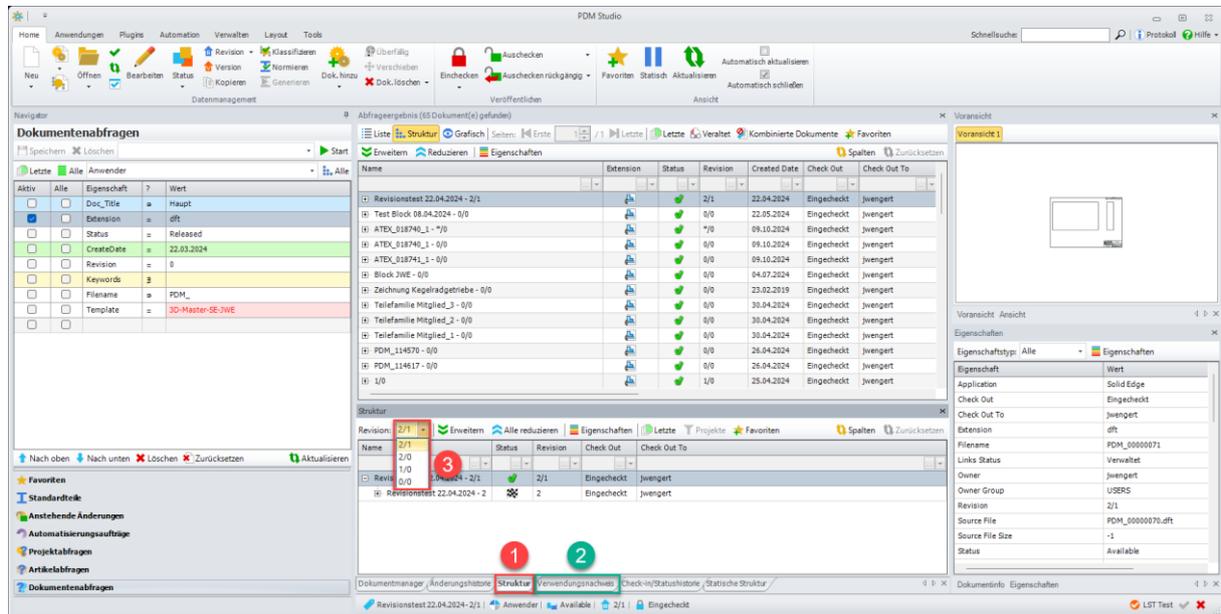


Hinweis: Wenn die Gruppe gelöscht wird, verschwindet sie aus der Fenstergruppe (1) und wird in ihre einzelnen Fenster aufgelöst.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [Fensterhierarchie Statische Struktur](#) im Kapitel PDM Studio.

PDM Studio

Unterstützung der Revisionsauswahl in der Strukturansicht und im Verwendungsnachweis für kombinierte Dokumente

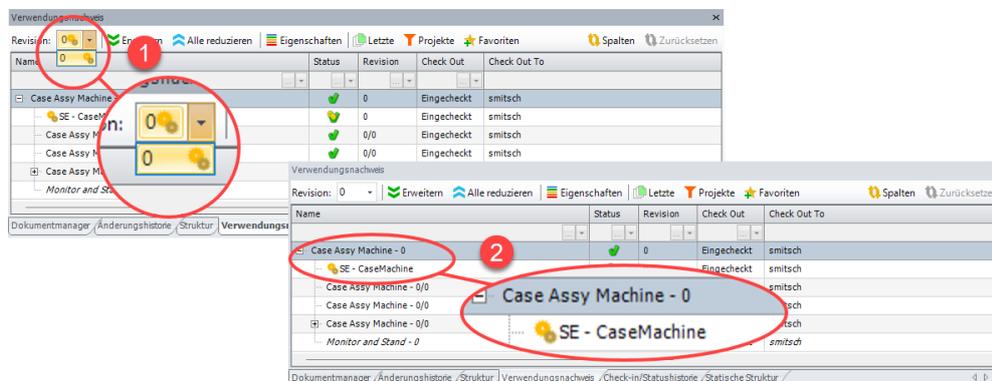


In den Fenstern **Struktur** (2) und **Verwendungsnachweis** (2) wurde die Unterstützung der Revisionsauswahl auch für kombinierte Dokumente hinzugefügt. Im **Auswahlfeld** (3) kann nun auch bei kombinierten Dokumenten die vorhandene Revision ausgewählt werden.

Symbole im Fenster Verwendungsnachweis, die anzeigen, ob ein Dokument einem Projekt/Artikel oder beiden zugeordnet ist

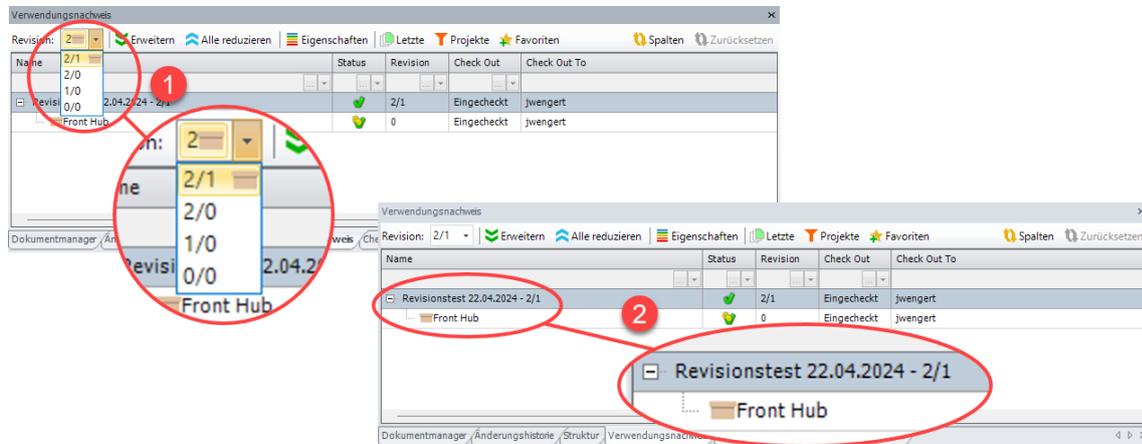
Zur besseren Identifikation welche Dokumente Projekten, Artikeln oder beiden zugeordnet sind, wurden mit dem MP07 Symbol im Fenster Verwendungsnachweis eingeführt.

Beispiel Projektzuordnung:



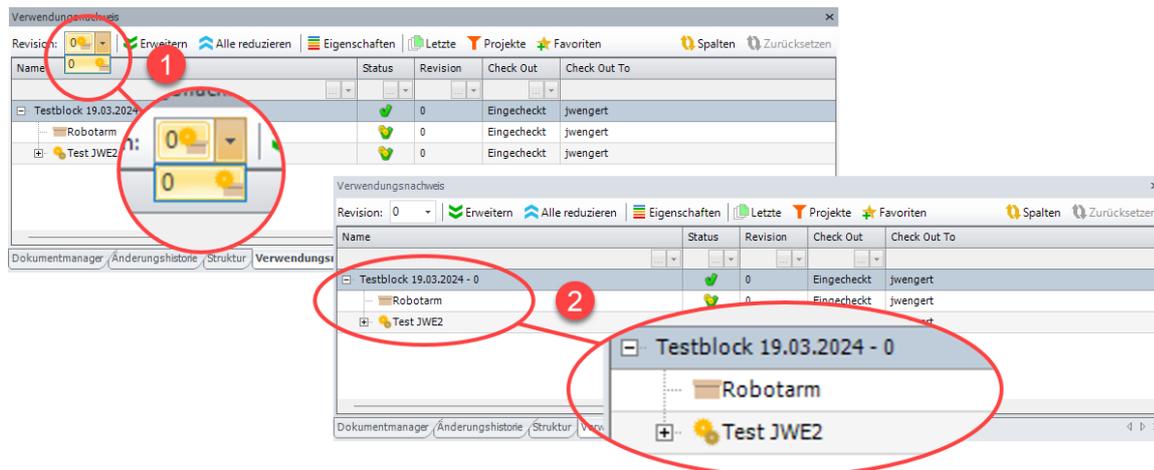
Die in Projekte eingebetteten Dokumentrevisionen werden nach Aufklappen des Auswahlfeldes mit dem entsprechenden **Projektsymbol**  neben der **Revisionsnummer** (1) als zugehörig zu einem Projekt und in der **Baumannsicht** (2) dem zugehörigen Projekt angezeigt.

Beispiel Artikelzuordnung:



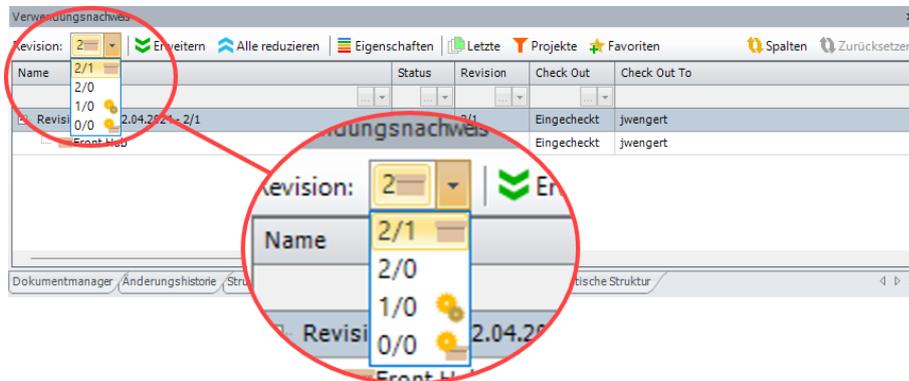
Die in Artikel eingebetteten Dokumentrevisionen werden nach Aufklappen des Auswahlfeldes mit dem entsprechenden **Artikelsymbol**  neben der **Revisionsnummer (1)** und in der **Baumansicht (2)** dem zugehörigen Artikel angezeigt.

Beispiel Projekt und Artikelzuordnung:

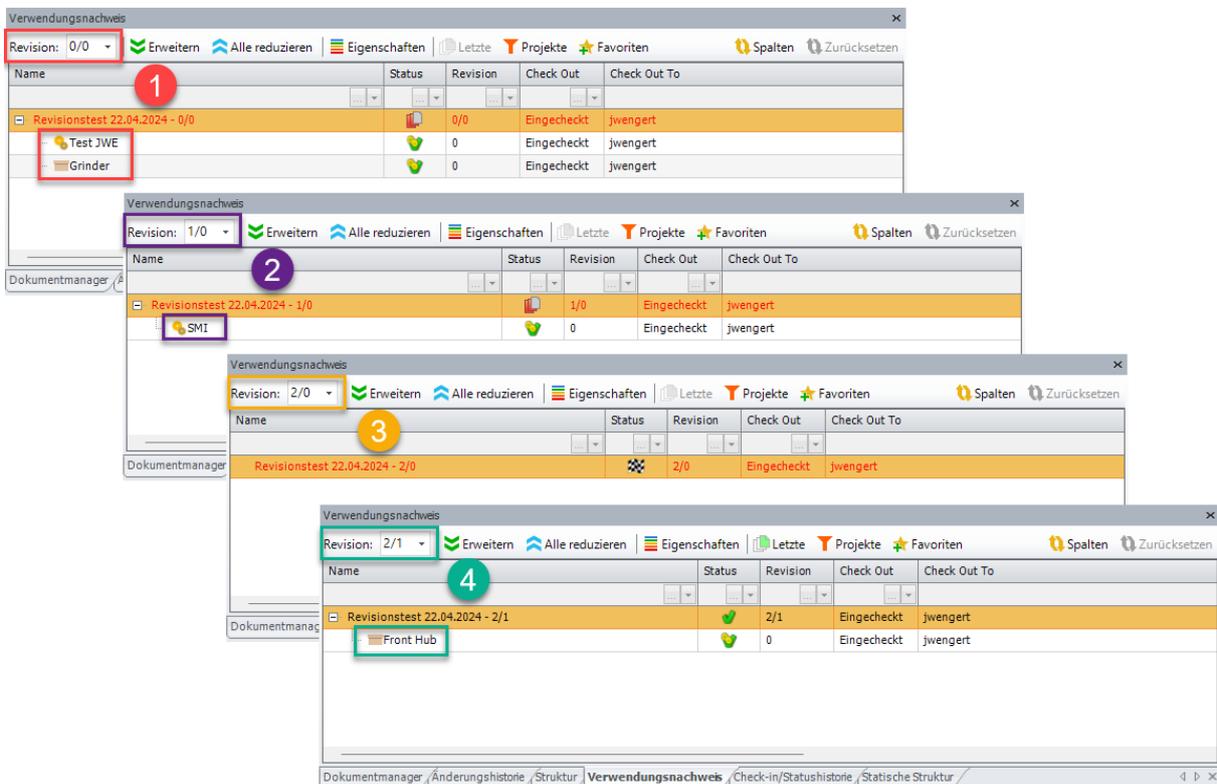


Die in **Projekte UND Artikel** eingebetteten **Dokumentrevisionen** werden nach Aufklappen des Auswahlfeldes mit dem entsprechenden **Kombinationssymbol**  neben der **Revisionsnummer (1)** und **Symboltechnisch getrennt in der Baumansicht (2)** dem zugehörigen Projekt und Artikel angezeigt. Somit kann man erkennen, welches Dokument welchem Projekt und welchem Artikel zugeordnet ist.

Beispiel verschiedene Zugehörigkeiten verschiedener Revisionen

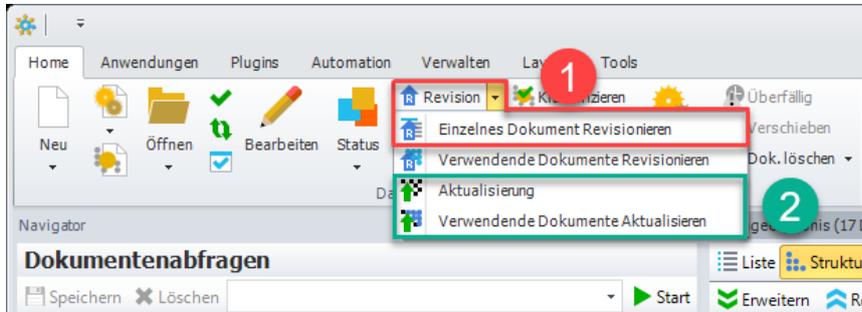


Wenn in der Auswahlliste verschiedene Revisionen verschiedenen Projekten und/oder Artikeln zugeordnet sind, symbolisiert das Symbol hinter der jeweiligen Revision die Zugehörigkeit.



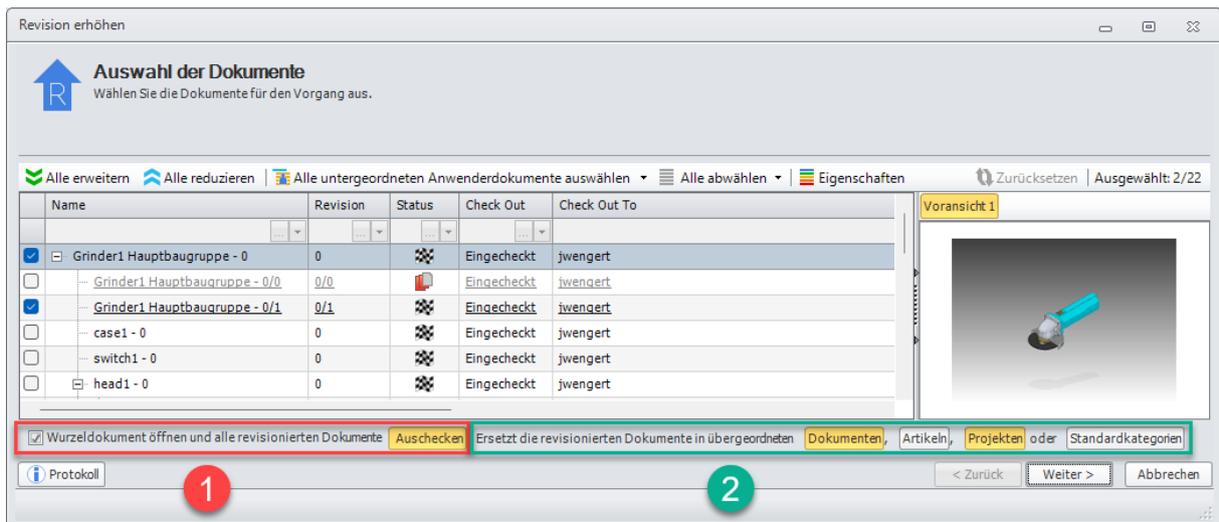
In unserem Beispiel ist die Revision „0/0“ einem **Projekt UND einem Artikel** zugeordnet (1). Die Revision „1/0“ ist nur einem **Projekt** zugeordnet (2), während die Revision „2/1“ nur einem **Artikel** zugeordnet ist (4). Die Revision „2/0“ hat **keine Zuordnung** und ist **weder einem Projekt noch einem Artikel** zugeordnet (3).

Neue Optionen im ersten Auswahlschritt der Assistenten für Revision und Aktualisierung



Im ersten Schritt der Assistenten für die Funktionen „Revision“, „Einzelnes Dokument Revisionieren“ (1) und „Aktualisierung“ sowie „Verwendende Dokumente Aktualisieren“ (2) wurden neue Optionen eingeführt.

Revision und Einzelnes Dokument Revisionieren



Es gibt nun zwei neue Optionen:

1. Wurzeldokument öffnen und alle revidierten Dokumente Auschecken

Wenn die Option "Wurzeldokument öffnen und alle revidierten Dokumente Auschecken" (1) aktiviert ist, wird das Wurzeldokument geöffnet, sobald der Revisionsprozess abgeschlossen ist. Wenn diese Option aktiviert ist, wird auch die Schaltfläche "Auschecken" aktiviert, die, wenn sie gedrückt wird, alle überarbeiteten Dokumente auscheckt, sobald der Überarbeitungsprozess abgeschlossen ist.

Hinweis: Die Schaltfläche Auschecken ist ein Schalter, der, wenn er gedrückt wird, die Funktion Auschecken aktiviert oder deaktiviert. Wenn die Schaltfläche deaktiviert ist, werden die Dokumente nicht ausgecheckt.

Hinweis: Die Schaltfläche "Auschecken" ist standardmäßig deaktiviert.

2. Ersetzt die revidierten Dokumente in übergeordneten Dokumenten, Artikeln, Projekten oder Standardkategorien

Mit der Funktion „Ersetzt die revidierten Dokumenten in übergeordneten Dokumenten, Artikeln, Projekten oder Standardkategorien“ (2), können Sie die ursprünglichen revidierten Dokumente durch die neu erstellten Revisionen in den folgenden Situationen ersetzen:

- **Verwaltete übergeordnete Dokumente** - Gilt nur für Dokumente, deren übergeordnete Dokumente sich im Arbeitsstatus befinden und nicht zur Revision ausgewählt sind.

Beispiel:

Lassen Sie uns beispielhaft von folgenden Strukturen des Benutzerdokuments ausgehen:

- DokA R0 (Elternbauteil; Status Verfügbar)
- Dok1 R0 (Kind; Status Freigegeben)
- DokB R0 (Elternbauteil; Status Verfügbar)
- Doc1 R0 (Kind; Status Freigegeben)

Wählen Sie DokA R0 aus und starten Sie den Befehl Revision. Die Struktur von DokA R0 wird im Dokumentauswahl-Schritt angezeigt, Dokument Dok1 R0 wurden zum Revidieren ausgewählt und die Option Kopierte Dokumente in übergeordneten Dokumenten ist angehakt.

Führen Sie den Assistenten zu Ende, so das Dok1 R01 als neue Revision von Dok1 R0 erzeugt wird.

Das Ergebnis ist wie folgt:

- DokA R0 (Elternbauteil; Status Verfügbar)
- Doc1 R1 (Kind; Status Verfügbar)
- DocB R0 (Elternbauteil; Status Verfügbar)
- Doc1 R0 (Kind; Status Freigegeben)

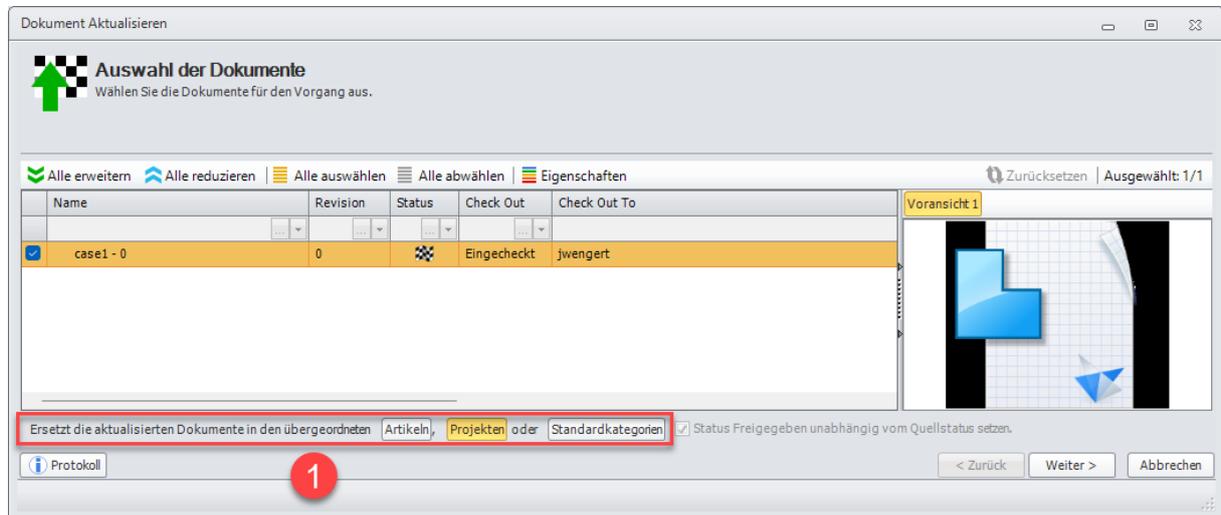
In DokA R0 wurde die Verknüpfung (Dok1 R0) durch seine Revision (Dok1 R1) ersetzt. Die Struktur von DokB R0 wurde unberührt gelassen, da DokB R0 nicht Teil der revidierten Struktur war (wurde nicht im Dokumentenauswahlschritt des Revisionsassistenten angezeigt).

- **Artikel und Projekte** - Aktualisiert in Artikel oder Projekte eingebettete Dokumente mit ihrer letzten Revision.
- **Standardkategorien** - Neue Revisionen von Dokumenten werden in dieselben Standardkategorien wie die Originale eingeordnet.

Hinweis: Die Schaltflächen „Dokumente“, „Artikel“, „Projekte“, „Standardkategorien“ sind Schalter, die, wenn sie gedrückt werden, die Funktionen aktivieren oder deaktivieren.

Hinweis: Die Schaltflächen „Dokumente“, „Artikel“, „Projekte“, „Standardkategorien“ innerhalb der Option sind standardmäßig deaktiviert.

Aktualisierung und Verwendende Dokumente Aktualisieren



Im ersten Schritt der Assistenten für die Funktionen „Aktualisierung“ und „Verwendende Dokumente Aktualisieren“ wurden neue Optionen „Ersetzt die aktualisierten Dokumente in den übergeordneten Artikeln, Projekten oder Standardkategorien“ (1) eingeführt.

Durch Aktivieren der jeweiligen Schaltflächen "Artikel", "Projekte" oder "Standardkategorien" innerhalb der Option, können Sie die ursprünglichen Revisionen der aktualisierten Dokumente selektiv in den einzelnen Gruppen (Artikeln, Projekten oder Standardkategorien) durch die neu erstellten Revisionen ersetzen:

- **Artikel und Projekte** - Dokumente, die in Artikeln oder Projekten eingebettet sind, werden durch ihre neu erstellten Revisionen ersetzt.
- **Standardkategorien** - Neue Revisionen von Dokumenten, die in Standardkategorien abgelegt sind, werden auch in diesen Kategorien abgelegt.

Hinweis: Die Schaltflächen „Artikeln“, „Projekten“ und „Standardkategorien“ sind **Schalter**, die, wenn sie gedrückt werden, die **Funktionen aktivieren oder deaktivieren**.

Hinweis: Die Schaltflächen "Artikeln, Projekten, Standardkategorien" innerhalb der Option sind **standardmäßig deaktiviert**.

Prüfregeln in den Assistenten im Schritt Prüfung der Dokumente

Mit MP07 wurde – wie im Abschnitt [Prüfregeln](#) im Kapitel Client Administrator beschrieben – die Möglichkeit geschaffen, Voreinstellungen für auftretende Probleme zu definieren.

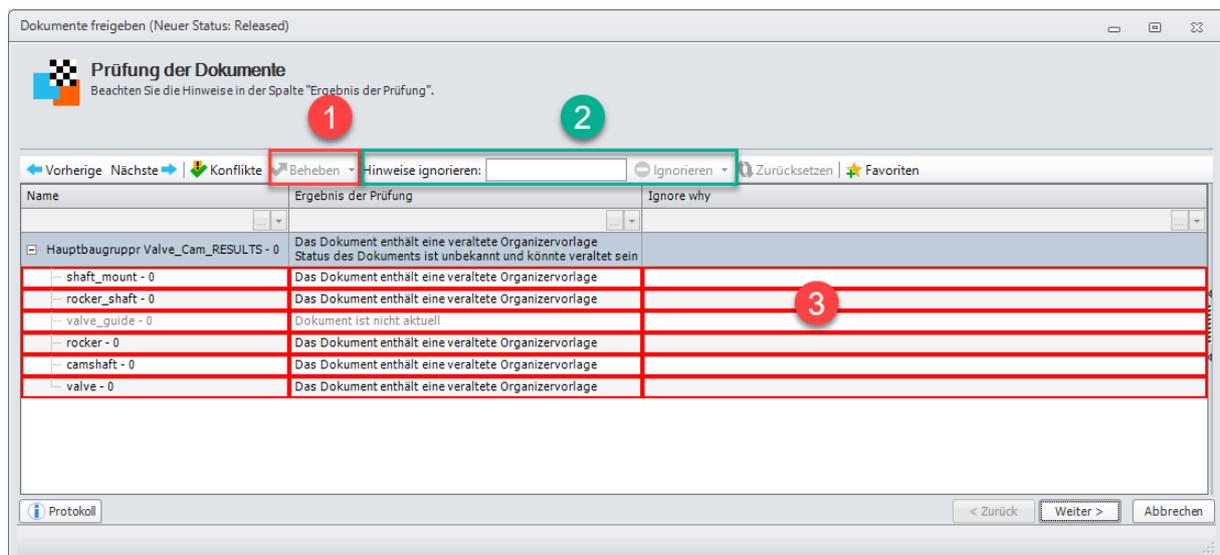
Dadurch können Probleme im Schritt **Prüfung der Dokumente** der Assistenten **Kopieren**, **Freigeben** und **Revisionieren** von Dokumenten ohne weiteren Benutzereingriff automatisch behoben oder ignoriert werden.

Wichtig: Einige Konflikte können nicht behoben, sondern nur ignoriert werden. Wenn nur Konflikte vorhanden sind, die nur ignoriert werden können, bleibt die Schaltfläche „Beheben“ auch nach Anklicken der Funktion „Konflikte“ inaktiv, da keine automatisch lösbaren Probleme vorhanden sind.

Eine Übersicht über die Konfliktarten und Hinweise, ob diese behoben oder nur ignoriert werden können, sind von Funktion zu Funktion unterschiedlich. Die entsprechenden Einschränkungen finden Sie in den Kapiteln „Status ändern“, „Revision erhöhen“, „Verwendende Dokumente Revisionieren“, „Dokument Aktualisieren“ und „Verwendende Dokumente Aktualisieren“ der PDM Studio Hilfe.

Beispiel Freigabe von Dokumenten ohne Voreinstellungen im Client Administrator

Ab dem MP07 gilt folgende Vorgehensweise.



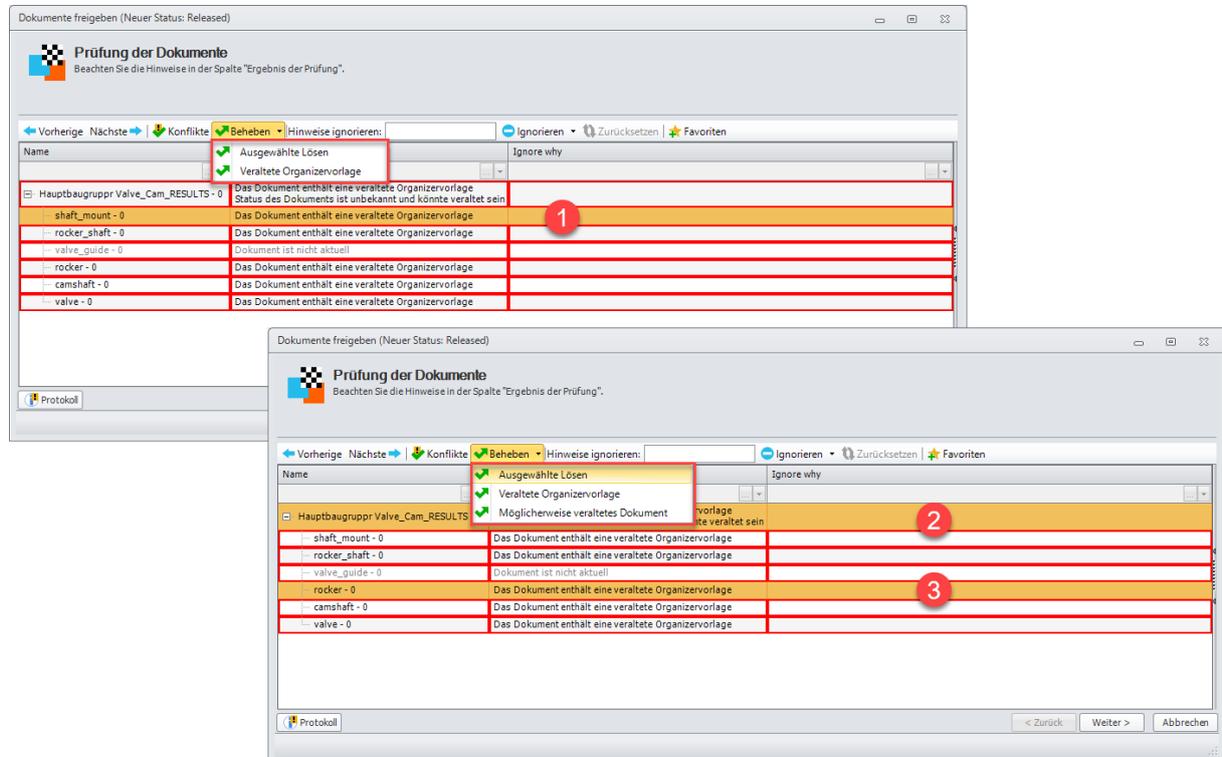
Name	Ergebnis der Prüfung	Ignore why
Hauptbaugruppr Valve_Cam_RESULTS - 0	Das Dokument enthält eine veraltete Organizationalvorlage Status des Dokuments ist unbekannt und könnte veraltet sein	
shaft_mount - 0	Das Dokument enthält eine veraltete Organizationalvorlage	
rocker_shaft - 0	Das Dokument enthält eine veraltete Organizationalvorlage	
valve_guide - 0	Dokument ist nicht aktuell	
rocker - 0	Das Dokument enthält eine veraltete Organizationalvorlage	
camshaft - 0	Das Dokument enthält eine veraltete Organizationalvorlage	
valve - 0	Das Dokument enthält eine veraltete Organizationalvorlage	

Im Schritt „Prüfung der Dokumente“ werden wie bisher zunächst die festgestellten **Probleme angezeigt (3)**.

Nur die Schaltfläche "Konflikte" sowie das Eingabefeld „Hinweise ignorieren“ sind **aktiv**. Die Schaltfläche „Beheben“ (1) sowie das Auswahlfeld „Ignorieren“ (2) sind zunächst **ausgegraut**.

Um die Schaltflächen „Beheben“, „Ignorieren“ zu aktivieren gibt es zwei Möglichkeiten.

Möglichkeit 1 – Selektive Auswahl

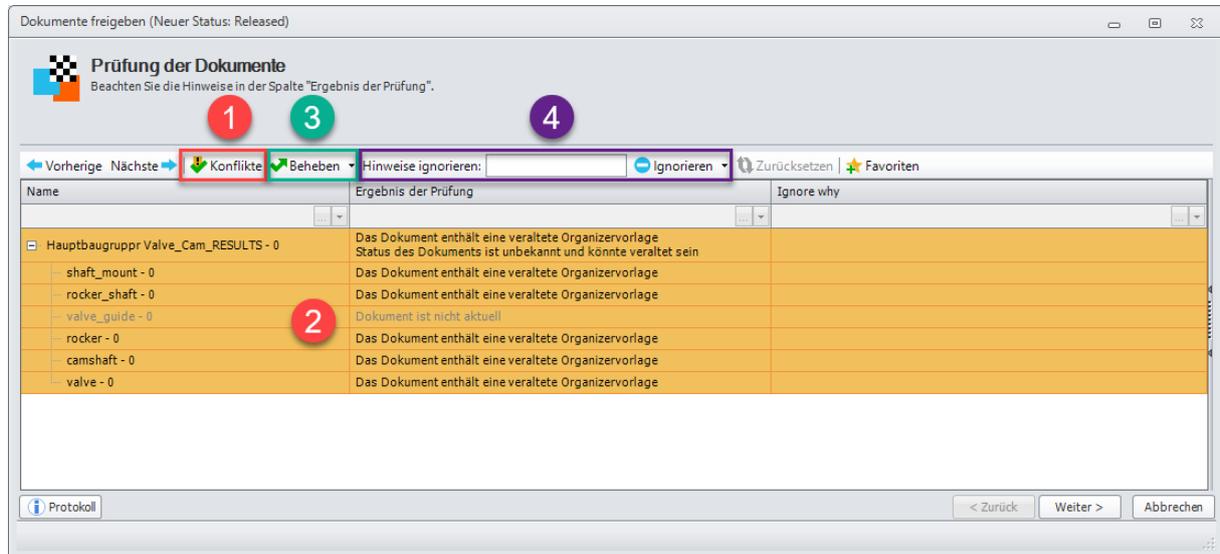


Durch Auswahl eines (1) oder durch Mehrfachauswahl mehrerer (2,3) Konflikte aus der Liste wird die Schaltfläche „Beheben“ aktiv.

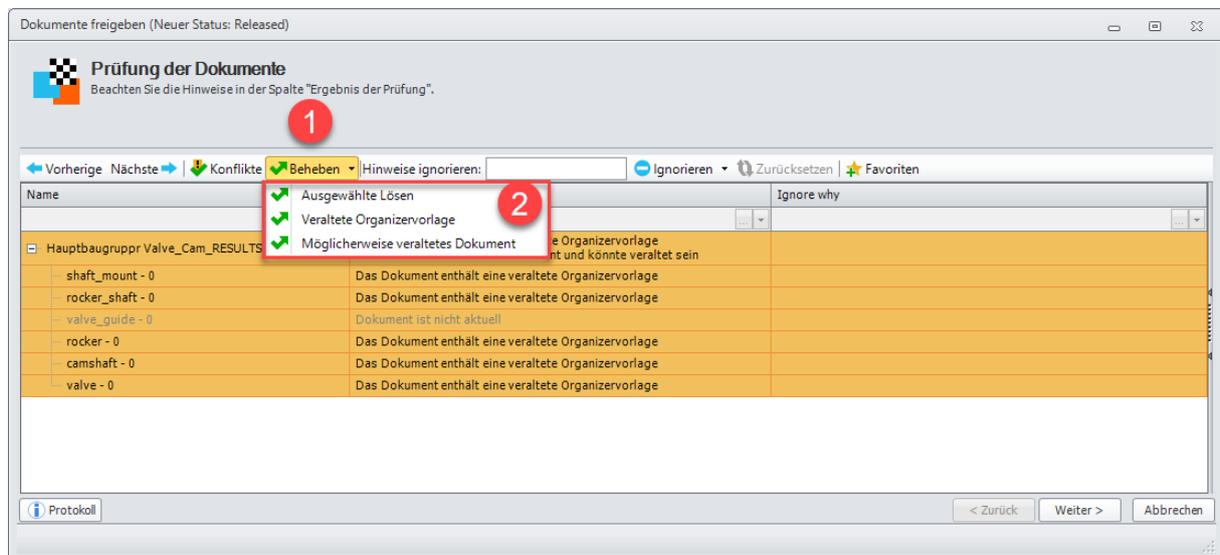
Durch Anklicken der Funktion öffnet sich ein Auswahlfeld. Dieses zeigt die Probleme der markierten Dokumente an.

Sie können nun entweder das Problem durch Auswahl des Problems aus der Liste Beheben oder mit „Ausgewählte Lösen“ alle Probleme auf einmal lösen.

Möglichkeit 2 – Alle Konflikte auswählen



Um alle Konflikte auszuwählen, klicken Sie auf die Schaltfläche „Konflikte“ (1), welche dann alle Konflikte markiert (2). Danach sind die Schaltflächen „Beheben“ (3), und das Auswahlfeld „Ignorieren“ (4) aktiv.

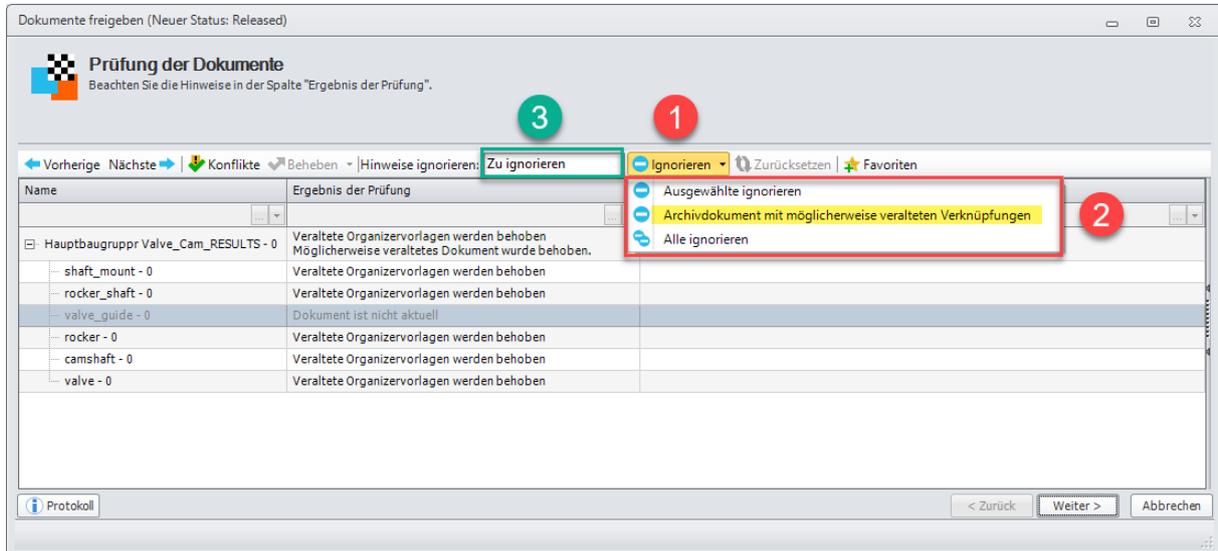


Klicken Sie auf die Schaltfläche „Beheben“ (1), um das Auswahlfeld zu öffnen, in dem die gefundenen Probleme aufgelistet sind (2).

Sie haben nun die Möglichkeit, alle markierten Probleme mit der Funktion „Ausgewählte lösen“ auf einmal zu lösen oder die aufgelisteten Probleme einzeln nacheinander durch Anklicken des jeweiligen Problemeintrags zu lösen. So können Sie gezielt einzelne Probleme lösen und andere ignorieren, wenn Sie diese nicht lösen, sondern ignorieren möchten.

Wichtig: Wenn, wie in unserem Beispiel, Kombinationsprobleme (die in die Baugruppe eingebaute Komponente ist ein „möglicherweise veraltetes Dokument“ UND enthält „Archivdokumente mit

möglicherweise veralteten Verknüpfungen“) vorliegen, so werden die Probleme, die lösbar sind, von der Automatik gelöst und die anderen müssen „Ignoriert“ werden und erscheinen dann in der Auswahlliste „Ignorieren“.



Probleme, die ignoriert werden müssen, die Sie bewusst ignorieren wollen oder die eine Kombination verschiedener Probleme enthalten, werden durch Klicken auf die Schaltfläche „Ignorieren“ (1) angezeigt.

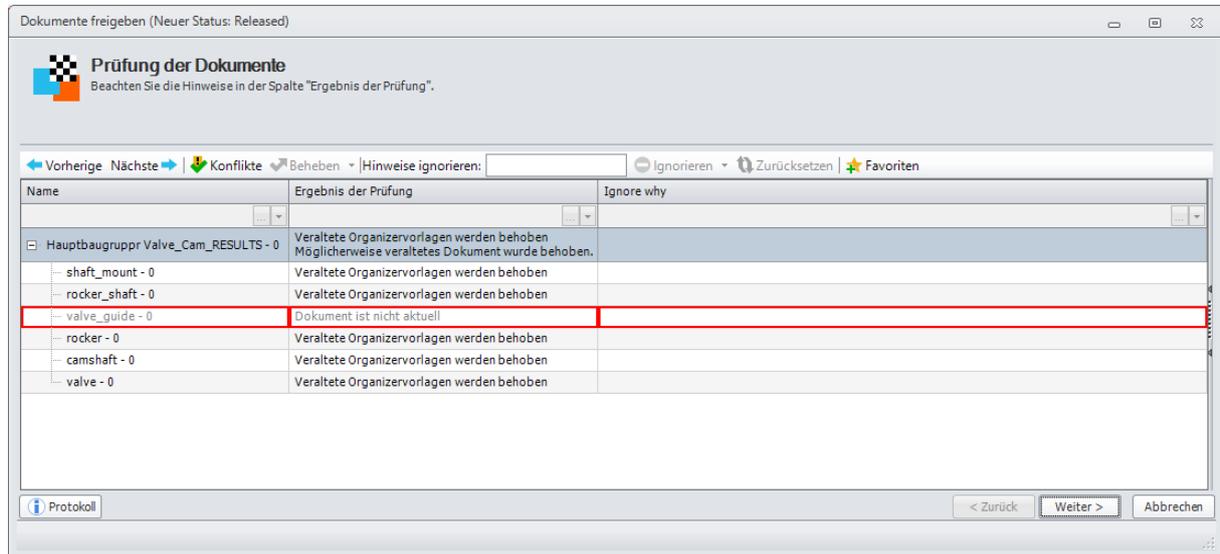
Wichtig: Es erscheint eine Liste der gefundenen Probleme (2). Für jedes Problem, das ignoriert werden soll, MUSS ein „Hinweistext“ (3) eingegeben werden.

In unserem Beispiel kann das Problem „Archivdokumente mit möglicherweise veralteten Verknüpfungen“ nicht behoben werden, sondern muss ignoriert werden und erscheint in der Liste „Ignorieren“, nachdem das lösbare Problem „Möglicherweise veraltetes Dokument“ im Dokument behoben wurde.

Wichtig: Wenn das Ergebnis der Dokumentenprüfung nur Dokumente enthält, deren Probleme NICHT ZU BEHEBEN sind, bleibt die Funktion „Beheben“ nach Auswahl der Funktion „Konflikte“ ausgegraut. In diesem Fall ist nur das Eingabefeld "Hinweise ignorieren" und die Schaltfläche "Ignorieren" aktiv.

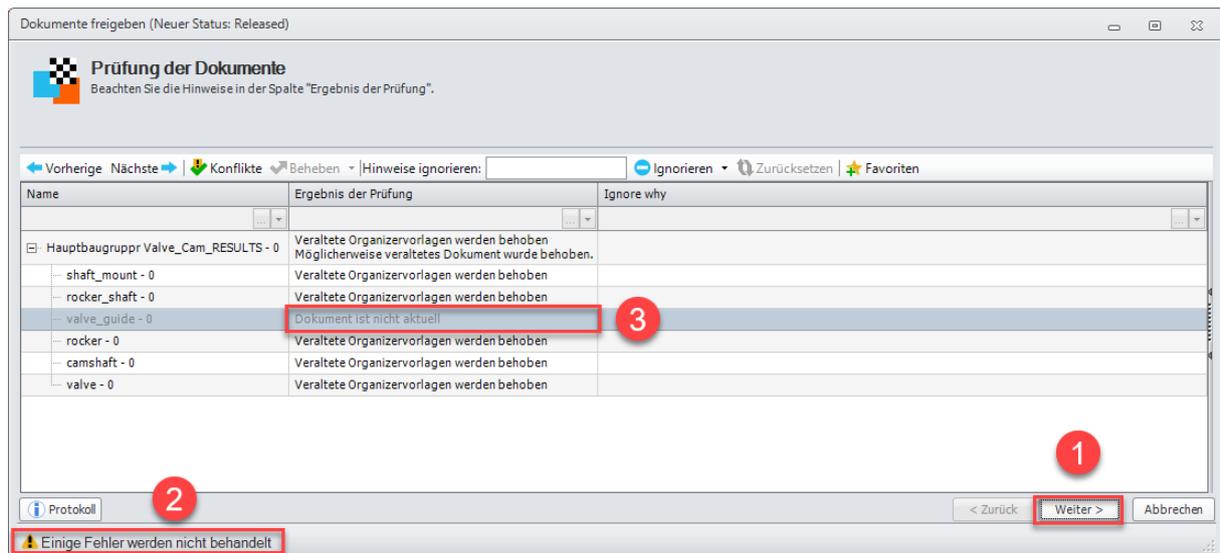
Beispiel Freigabe von Dokumenten mit Voreinstellungen im Client Administrator

Sind die Prüfregeln im Client Administrator vordefiniert, dann werden diese Voreinstellungen in den Assistenten im Schritt „Prüfung der Dokumente“ automatisch angewendet.

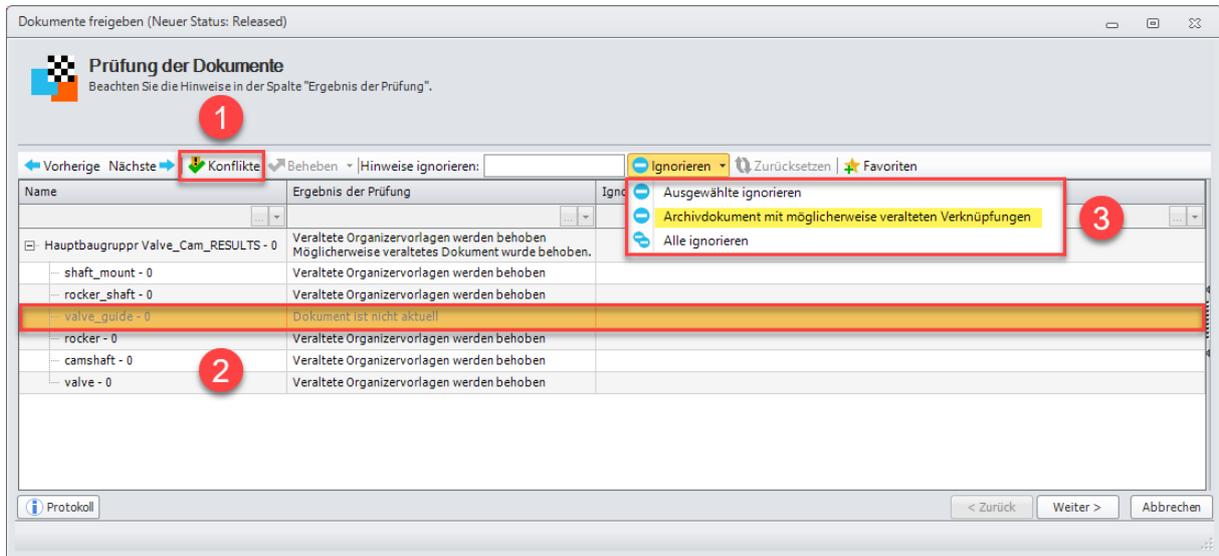


Nicht lösbare Konflikte werden **rot angezeigt**. Im Freigabeassistenten können **Konflikte mit veralteten Dokumenten nicht behoben werden**. Sie können **nur ignoriert** werden. Bei diesem Dokument treten jedoch zwei Konflikte auf. Zum einen enthält das Dokument eine **veraltete Organizervorlage**, dieser **Konflikt wurde behoben** und zum anderen ist das **Dokument nicht aktuell**. Dies kann nicht behoben werden, sondern muss, wie bereits erwähnt, ignoriert werden.

Die Funktionen „**Beheben**“ und „**Ignorieren**“ sind zunächst inaktiv.



Wenn Sie auf „**Weiter >**“ (1) klicken, wird eine **Fehlermeldung** (2) für das **Dokument** (3) angezeigt und der Assistent kann nicht fortgesetzt werden, bis alle Konflikte gelöst wurden.

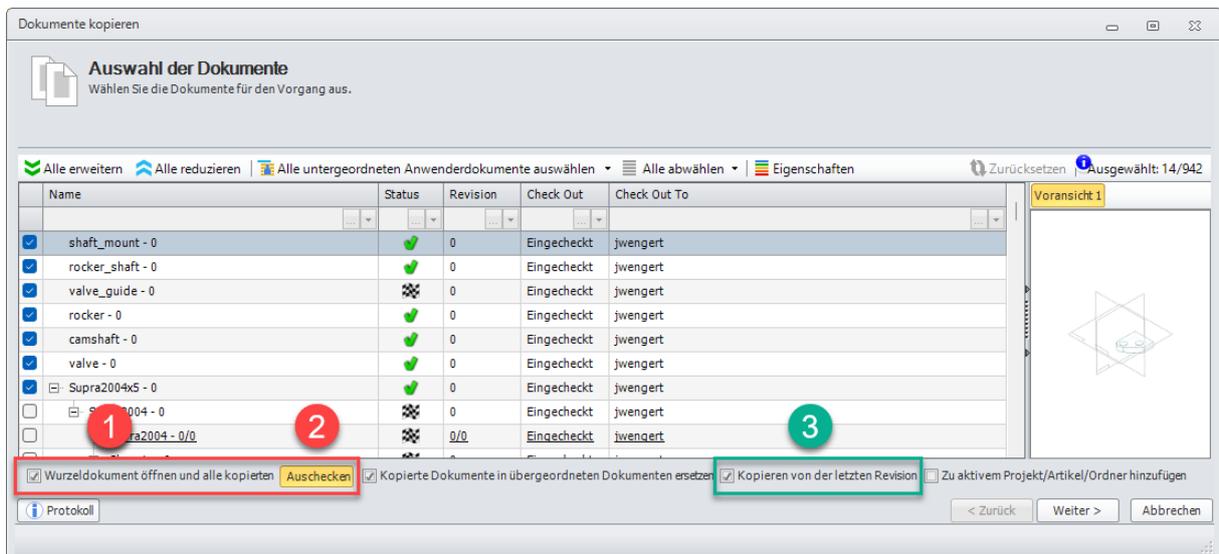


Klicken Sie auf die Schaltfläche „Konflikte“ (1) oder wählen Sie den Eintrag in der Liste (2). Nun wird die Funktion „Ignorieren“ aktiv und in der Liste wird der Grund für den Konflikt (gelb markiert) (3) angezeigt. In diesem Fall MUSS der Grund für das Ignorieren im Eingabefeld „Hinweise ignorieren“ eingegeben werden.

Wenn alle Konflikte gelöst sind, kann mit dem Assistenten fortgefahren werden.

Erweiterung des Kopierassistenten

In MP07 wurden die Optionen für den ersten Schritt des Kopierassistenten geändert und eine neue Option eingefügt.



Zusammenführung der Optionen:

Die bisherigen Optionen „Oberstes Dokument öffnen“ und „Auschecken aller kopierten Dokumente“ wurden zur neuen Option „Wurzdokument öffnen und alle kopierten "Auschecken"“ (1) zusammengefasst.

Beispiel: Wenn z.B. eine Baugruppe und einige ihrer Komponenten kopiert werden und die Option **aktiviert** ist, wird die **Baugruppe nach Abschluss des Vorgangs geöffnet**. Optional können die kopierten Komponenten nach Abschluss des Vorgangs aus der Baugruppe „**Ausgecheckt**“ werden.

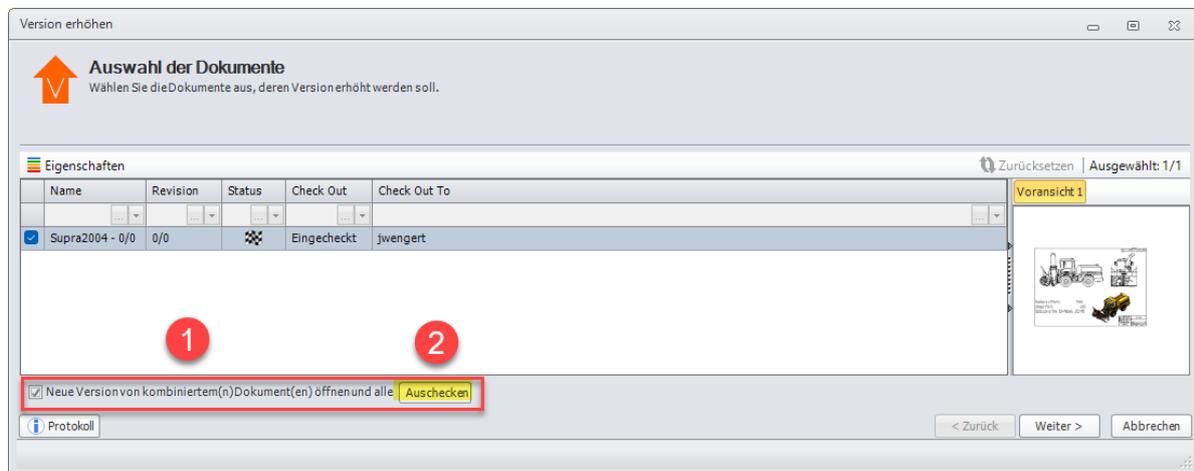
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Wurzdokument öffnen und alle kopierten „Auschecken““ (1), um das Wurzdokument nach Abschluss des Kopiervorgangs zu öffnen. Dadurch wird die Schaltfläche „Auschecken“ (2) verfügbar, mit der alle kopierten Dokumente nach Abschluss des Kopiervorgangs ausgecheckt werden können.

Hinweis: Die Schaltfläche „Auschecken“ (2) ist ein Schalter, der, wenn er gedrückt wird, die Funktion „Auschecken“ aktiviert. Wenn der Schalter nicht gedrückt ist, werden die kopierten Dokumente nicht ausgecheckt.

Neue Option:

Eine neue Option „Kopieren von der letzten Revision“ (3) wurde implementiert. Wenn die Auswahl veraltete Dokumente enthält und diese ausgewählt sind, werden bei Aktivierung der Option „Kopieren von der letzten Revision“ (3) die neuesten Revisionen anstelle der vorhandenen Revisionen kopiert.

Erweiterung der Option im Versionierungsassistenten für kombinierte Dokumente



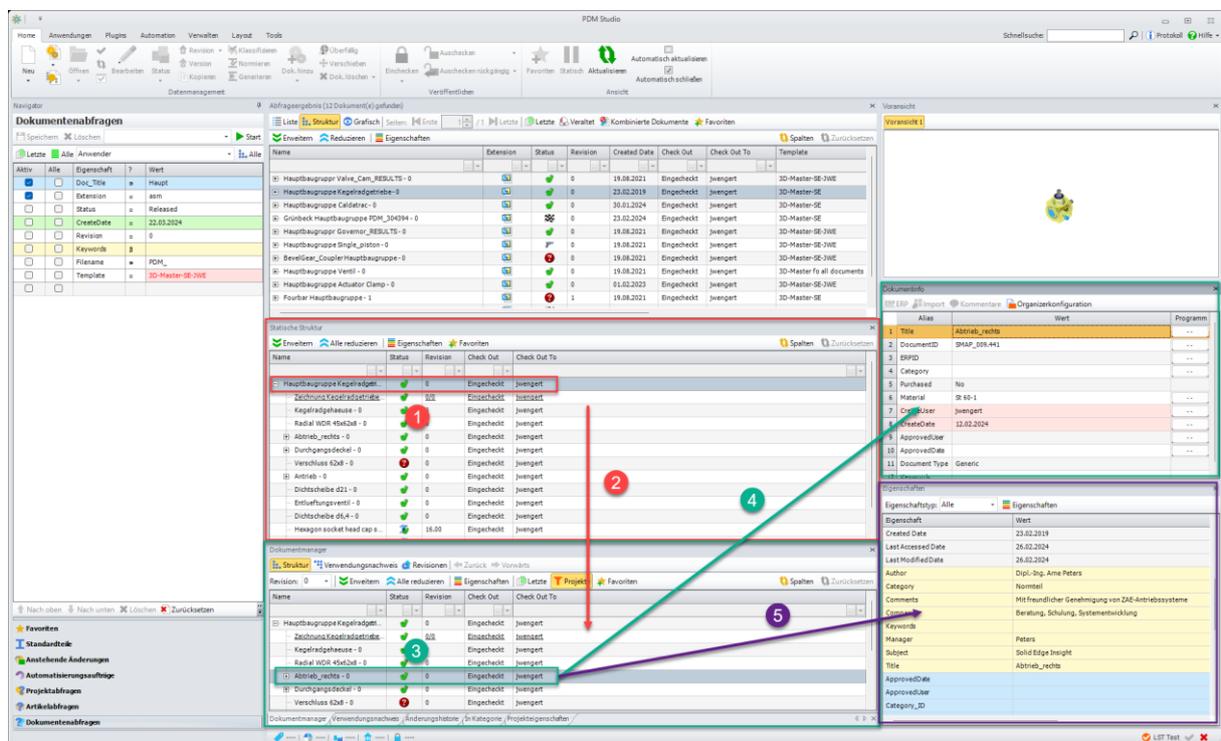
Mit dem MP07 wurde in ersten Schritt des Versionsassistenten die bisherige Option „Neue Version eines kombinierten Dokuments öffnen“ durch die neue Option „Neue Version von kombiniertem(n) Dokument(en) öffnen und alle „Auschecken““ ersetzt.

Aktivieren Sie die Option „Neue Version von kombiniertem(n) Dokument(en) öffnen und alle „Auschecken““ (1), um die neu erstellte Version nach Abschluss des Versionierungsprozesses zu öffnen.

Hinweis: Wenn diese Option aktiviert ist, wird zusätzlich die Schaltfläche „Auschecken“ (2) verfügbar. Wenn die Schaltfläche „Auschecken“ aktiviert ist, werden alle versionierten Dokumente nach Abschluss des Vorgangs zusätzlich ausgecheckt. Ist die Schaltfläche deaktiviert dann werden die versionierten Dokumente nicht ausgecheckt.

Fensterhierarchie Statische Struktur

Wie bereits im Kapitel Client Administrator beschrieben, ist es ab MP07 nun auch möglich, im Fenster Statische Struktur eine Fensterhierarchie aufzubauen, in der die im Fenster Statische Struktur ausgewählten Dokumente an, die im Client Administrator definierten, untergeordneten Fenster vererbt werden.



In unserem Beispiel wurde die Baugruppe in das Fenster Statische Struktur geladen und dort ausgewählt (1).

Nach der Auswahl der Baugruppe wird diese in das Dokumentmanager Fenster übertragen (2).

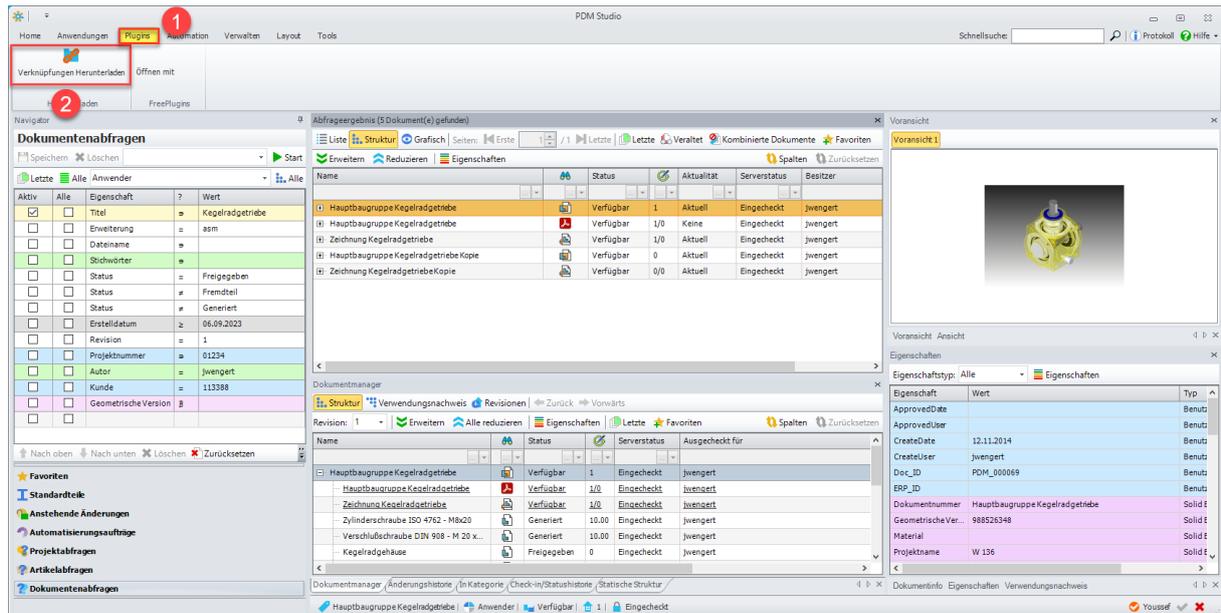
Wählt man nun im Fenster Dokumentmanager ein Dokument aus der Baugruppe aus (3), so werden die Informationen des Dokuments in die Fenster Dokumentinfo (4) und Eigenschaften (5) übernommen und dort angezeigt.

Sonstiges (Technotes)

Command Plugin "SmapX.Command.Plugins.dll"

Das Command Plugin „SmapX.Command.Plugins.dll" im Lieferumfang ist ein **Add-On** für PDM Studio und muss manuell installiert werden.

Näheres zur Installation des Plugins finden Sie im **Kapitel „Nach der Installation“** im Punkt „[Add-On Tools hinzufügen](#)“.



Wenn die DLL "SmapX.Command.Plugins.dll" der PDM Studio Installation hinzugefügt wurde, steht das darin enthaltene Add-On „Verknüpfungen herunterladen“ (2) im Register "Tools" (1) der PDM Studio Multifunktionsleiste zur Verfügung.

Diese Funktion steht im Zusammenhang mit der Verwendung von Solid Edge Bauteilfamilien (FOP) in PDM Studio. Das bedeutet, wenn diese Funktion verwendet wird, werden die FOP-Eltern zusammen mit den FOP-Mitgliedern heruntergeladen.

Wichtig: Die Funktion ist nur für die Verwendung in Bauteilfamilien (FOPs) vorgesehen. Wenn in PDM Studio keine Bauteilfamilien (FOPs) verwendet werden, muss die DLL "SmapX.Command.Plugins.dll" nicht installiert werden.

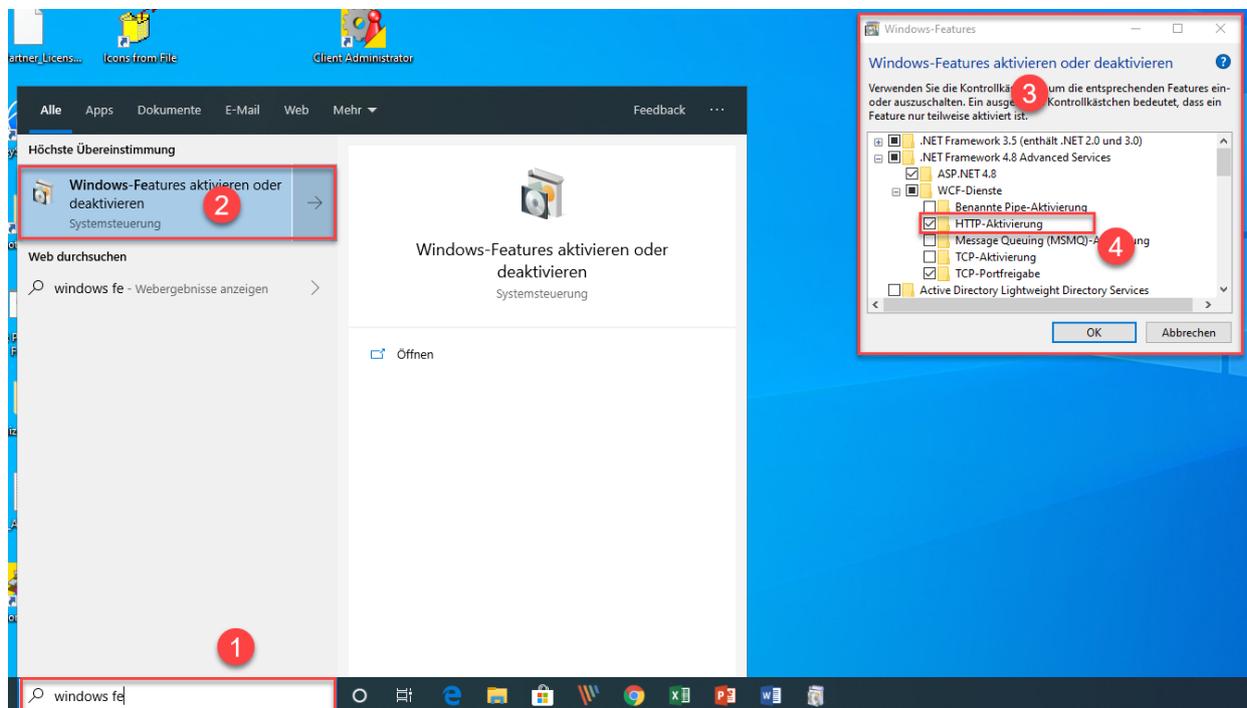
Allgemein

Im Zuge der Aktualisierung von Windows wird auch das Microsoft .NET Framework auf die neueste Version 4.8 und später aktualisiert.

Das Microsoft .NET Framework 4.8 enthält jedoch einen Fehler, der dazu führt – dass bei installierten Freeplugins der Client Administrator und das PDM Studio beim Start abstürzen. Der Fehler tritt ausschließlich nach der Aktualisierung auf .NET 4.8 auf.

Dieser Fehler ist laut unserer Recherche bereits bei Microsoft bekannt und betrifft auch sehr viele andere Softwareprodukte von anderen Herstellern. Wir können derzeit nicht abschätzen, wann Microsoft das Problem beheben wird.

Es gibt jedoch eine direkte Lösung, um das Problem zu umgehen:



Wenn das **Microsoft .NET Framework 4.8** installiert ist, dann geben Sie in der Kommandozeile (1) „**Windows-fe..**“ ein und wählen aus der erscheinenden Liste (2) das Windows Dienstprogramm „**Windows-Features aktivieren oder deaktivieren**“ aus.

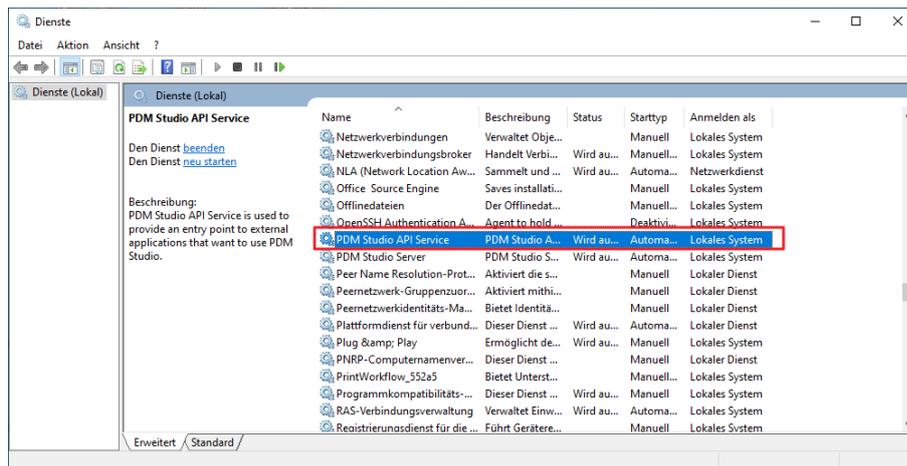
Es erscheint der Dialog „**Windows- Features**“ (3). Setzen Sie den Haken bei der Option „**HTTP-Aktivierung**“ (4) in den „**.NET Framework 4.8 Advanced Services**“.

Danach sollten alle PDM Anwendung wieder ohne Probleme funktionieren.

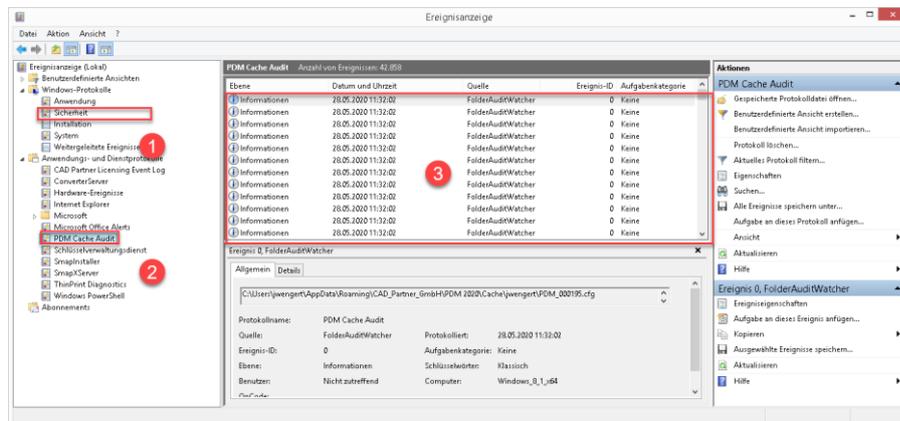
Hinweis: Mehr zum *allgemeinen Troubleshooting in PDM Studio V2023* finden Sie im Dokument – „**Troubleshooting PDMStudio V2023 DE.pdf**“ im Verzeichnis **Documents\DE Ihrer Installationsdateien**.

Meldung Cacheüberwachung konnte nicht initialisiert werden

In PDM Studio gibt es eine Überwachung (Monitoring) des PDM Studio Kerns, die der Entwicklung und den Administratoren verbesserte Analysemöglichkeiten bietet. Jedoch kann es in seltenen Fällen vorkommen, dass das **Cache Monitoring nicht automatisch gestartet** werden kann (Details siehe nachfolgend).



Der verantwortliche Ausgangsprozess ist der Dienst „PDM Studio API Service“.

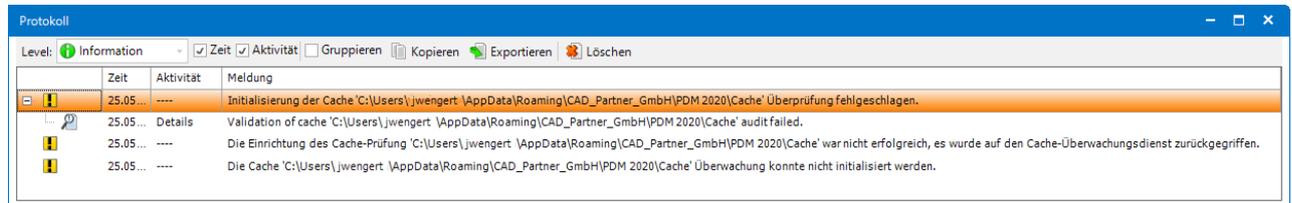


Der wichtigste Punkt ist, dass der **PDM Studio API-Dienst** Zugriff auf das Ereignisprotokoll „Sicherheit“ (1) haben **MUSS**.

Technisch gesehen, hört der Cache Monitor die Audit-Ereignisse aus dem Ereignisprotokoll „Sicherheit“ ab, und wenn diese aus dem lokalen Cacheordner kommen, kopiert er sie in das „PDM Cache Audit“ Ereignisprotokoll (2), welches dann vom PDM-Studio (und anderen PDM Client Anwendungen) aufgenommen und zur Überwachung des Cache verwendet wird.

Hintergrund: Der Grund für diese Vorgehensweise und der Ursache der nachstehenden Meldung in PDM Studio liegt darin, dass das Sicherheitsereignisprotokoll nur mit erhöhten Rechten ("Administrator") zugänglich ist, über die PDM Client Anwendungen normalerweise nicht verfügen

Diese neue Überwachung des Cache konfiguriert sich in der Regel automatisch selbst bei der Installation. Je nach Rechtesystem in den Firmen kann es jedoch sein, dass dies nicht gelingt (weil der Arbeitsplatz nicht über die notwendigen Rechte verfügt) und dann folgende Fehlermeldung in PDM Studio auftritt:



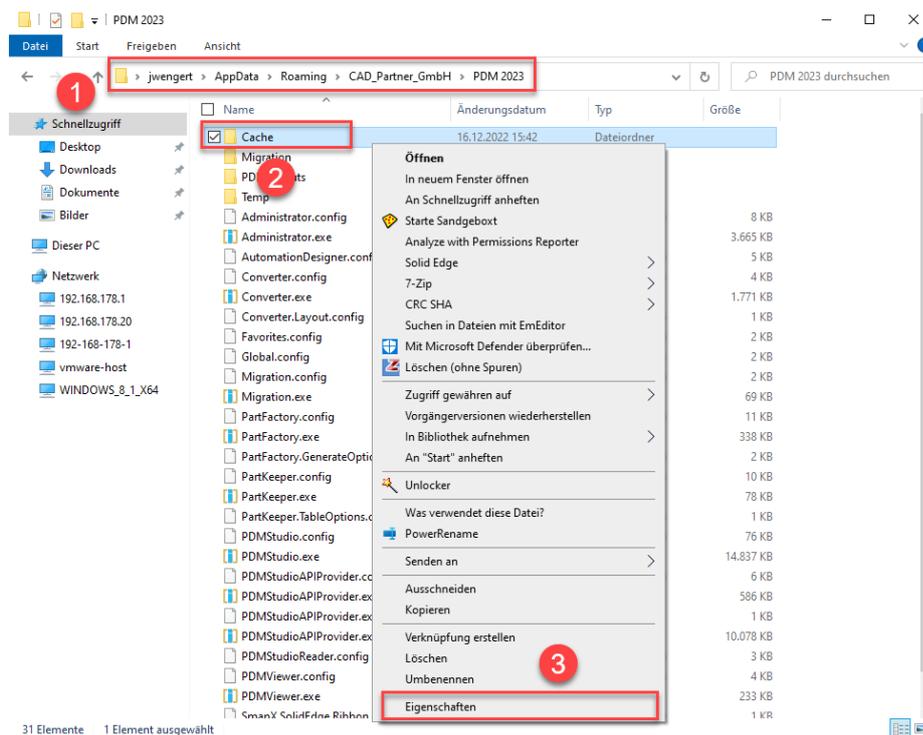
Wichtig: Der Grund ist dann, dass in dem Unternehmen die Sicherheitsrichtlinie nicht direkt vom Arbeitsplatz aus geändert werden darf, sondern global von der IT kontrolliert wird.

Es gibt in diesem Fall **keinen Grund zur Sorge**, es bedeutet im Grunde genommen nur, dass die "Cache-Überwachungsfunktionalität" deaktiviert wurde.

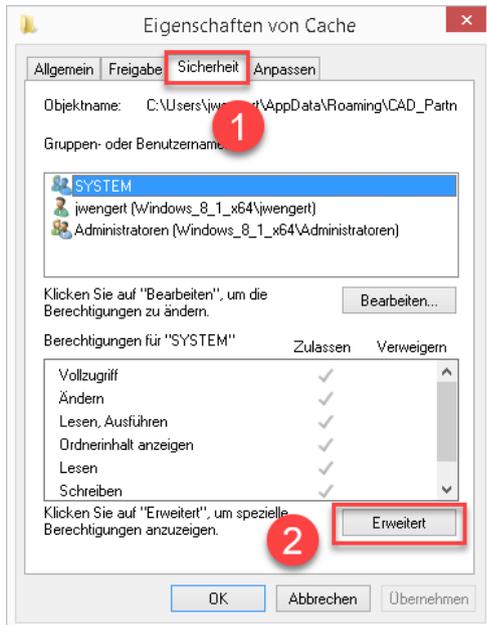
Sollte der Fall bei Ihnen auftreten, so überprüfen Sie bitte folgende Windows Einstellungen:

Gehen Sie in das Verzeichnis „PDM 2023“ (1) Ihres Arbeitsplatzes.

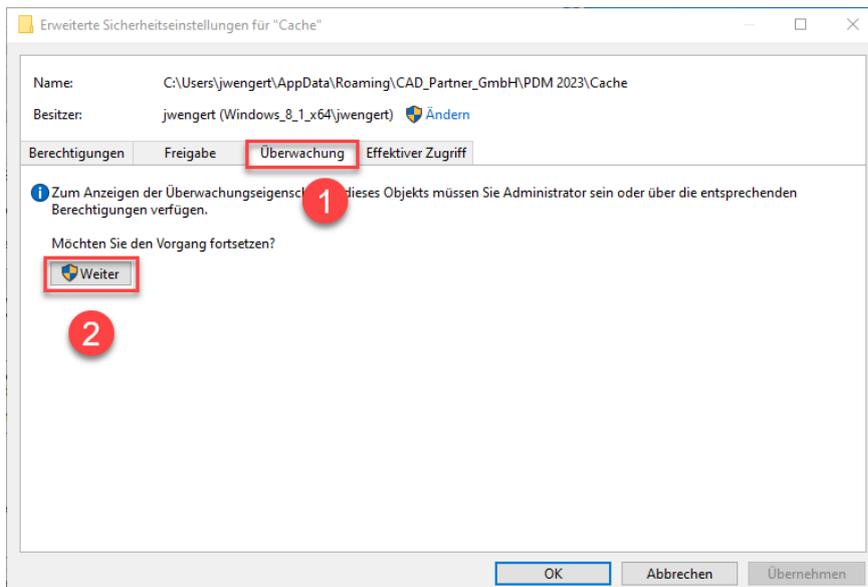
Üblicherweise: „C:\Users\[Benutzer]\AppData\Roaming\CAD_Partner_GmbH\PDM 2023“



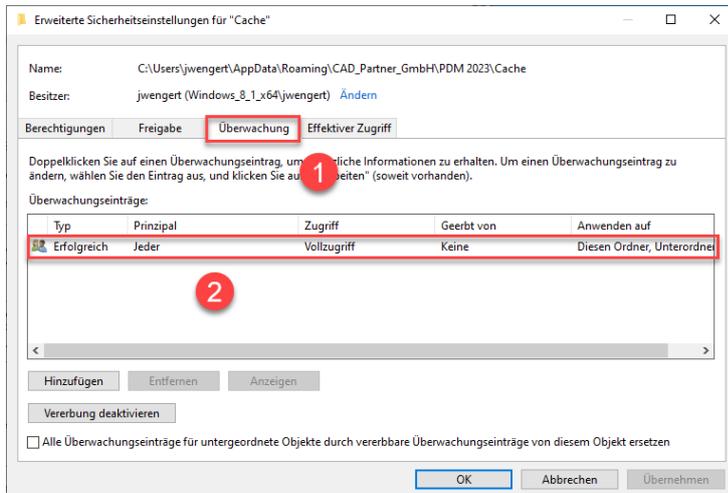
Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Verzeichnis „Cache“ (2) und wählen die Funktion „Eigenschaften“ (3) aus.



In den Eigenschaften des „Cache“ Verzeichnisses wechseln Sie auf den Reiter „Sicherheit“ (1) und klicken dann auf „Erweitert“ (2).



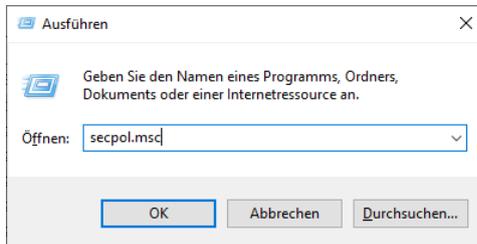
In den „Erweiterten Sicherheitseinstellungen“ des Cache Verzeichnisses wählen Sie den Reiter „Überwachung“ (1) und klicken dann auf „Weiter“ (2).



Wechseln Sie auf den Reiter „Überwachung“ (1). Um den erfolgreichen Zugriff auf den Cache-Ordner und alle Unterordner und Dateien überwachen zu können, **MUSS** für jedermann ohne Einschränkung Vollzugriff (2) auf diesen Ordner und alle Unterordner und Dateien konfiguriert sein.

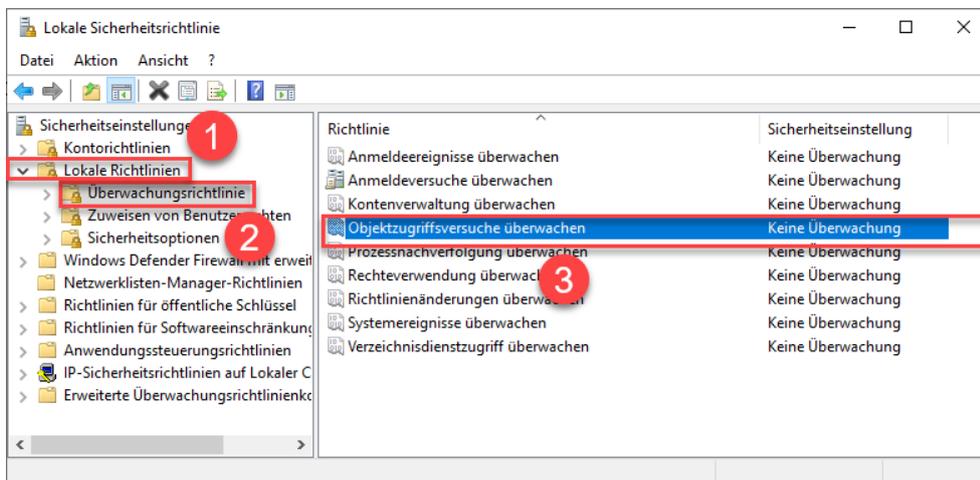
Ist dies der Fall, dann ist hier alles in Ordnung.

Im nächsten Schritt starten Sie „Ausführen“ mit der Windows Tastenkombination „WIN+R“.

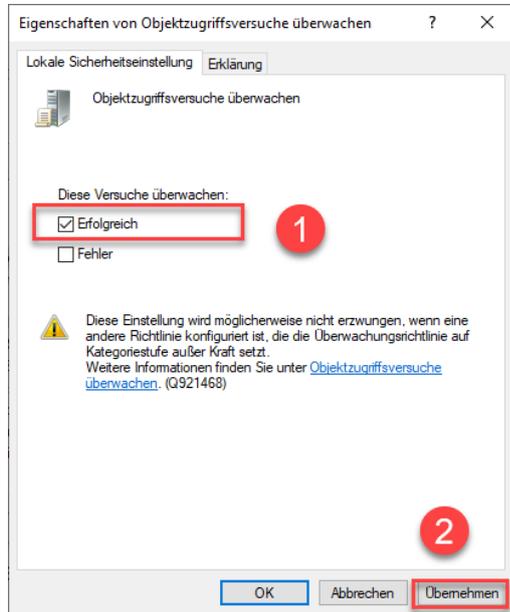


Geben Sie dann den Befehl „secpol.msc“ ein. Die „lokale Sicherheitsrichtlinie“ wird gestartet.

Wichtig: Bitte beachten Sie, dass Sie für diese Funktion „Administratorrechte“ benötigen.



Gehen Sie in die „Lokalen Richtlinien“ (1) und wechseln dann zu den „Überwachungsrichtlinien“ (2). Öffnen Sie nun die Option „Objektzugriffsversuch überwachen“ (3) mittels Doppelklick.



Die „Eigenschaften von Objektzugriffsversuche überwachen“ wird geöffnet. Hier sollte bei der Option „Erfolgreich“ (2) der Haken gesetzt sein.

Ist dies nicht der Fall, haken Sie die Option „Erfolgreich“ (1) an und „Übernehmen“ sie die Änderung (2).

Sind beide Einstellungen so wie beschrieben, sollte die neue Cacheprüfung ordnungsgemäß funktionieren und die Meldung in PDM Studio nicht mehr auftauchen.

Wichtig: Es ist möglich, dass nach einem Windows Update die Sicherheitsrichtlinie wieder von Windows durch den Installationsprozess zurückgesetzt wird. In diesem Fall meldet PDM Studio den Fehler erneut und Sie müssen die „Eigenschaften von Objektzugriffsversuche überwachen“ erneut setzen.

Deaktivieren der Cacheüberwachung

Die Cache-Überwachung kann durch Hinzufügen der folgenden Einstellung in der Datei „Global.config“ im Verzeichnis "C:\Users\[BENUTZER\AppData\Roaming\CAD_Partner_GmbH\PDM 2023" auch deaktiviert werden.

Hierzu fügen sie bitte in die Datei folgende Zeile ein:

```
<setting name="DisableCacheMonitor" serializeAs="String" IsNull="false">true</setting>
```

Im Fehlerfall

In hochkomplexen System wie PDM Studio und besonders in Verbindung mit Solid Edge ist es nicht ausgeschlossen das es zu einem Fehler/Problem kommen kann. Um herauszufinden aus welcher Applikation der Fehler/das Problem kommt lesen Sie bitte das Kapitel „Überprüfen ob Solid Edge die Ursache für den Fehler ist“ im Dokument „*Troubleshooting PDMStudio V2023 DE.pdf*“ in Ihrem Dokumentationsverzeichnis.

Installation

Plugins allgemein:

Noch ein paar Worte zu den Kundenplugins die speziell für Sie programmiert wurden.

Sehr wichtig: Haben Sie eigene für Sie programmierte Plugins, prüfen sie bitte vor der Installation mit unserem Support, ob diese Plugins kompatibel mit der Version und Service Pack von PDM Studio sind, die sie installieren möchten.

Nach der Installation

Allgemeines

Wichtig: Die PDM Studio Version 2023 besitzt neue Free- und Freeconverterplugins.

Beim Umstieg von der Smap3D PDM V2020 müssen die Free- und Freeconverterplugins – sowie ALLE Kundenspezifischen Plugins, die für die Smap3D PDM V2020 entwickelt worden sind, durch neue Plugins, welche kompatibel mit der PDM Studio V2023 sind, ersetzt werden.

Bitte setzen Sie ggf. mit dem Support in Verbindung, falls sie spezifische Plugins einsetzen. In der Regel müssen wir diese nur für die V2023 neu kompilieren und können sie Ihnen dann gemeinsam mit den FreePlugins zur Verfügung stellen.

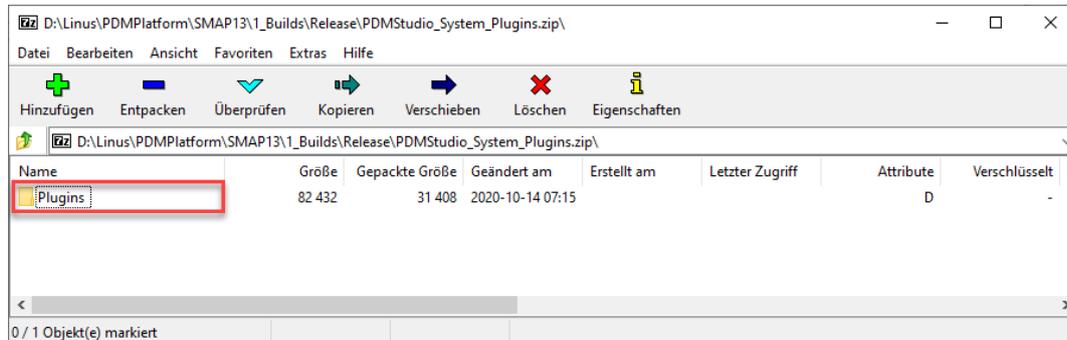
Die aktualisierten/letzten Plugins liegen in der Datei „CADpartner_FreePlugins_V2023-MPxx.zip“ im Verzeichnis „\Plugins“ Ihrer Installationsdateien.

Nähere Informationen zur Installation der Free und Freeconverterplugins finden Sie im **Kapitel Installation Plugins im Dokument PDMStudio _PDM_Installation_2023_DE.pdf.**

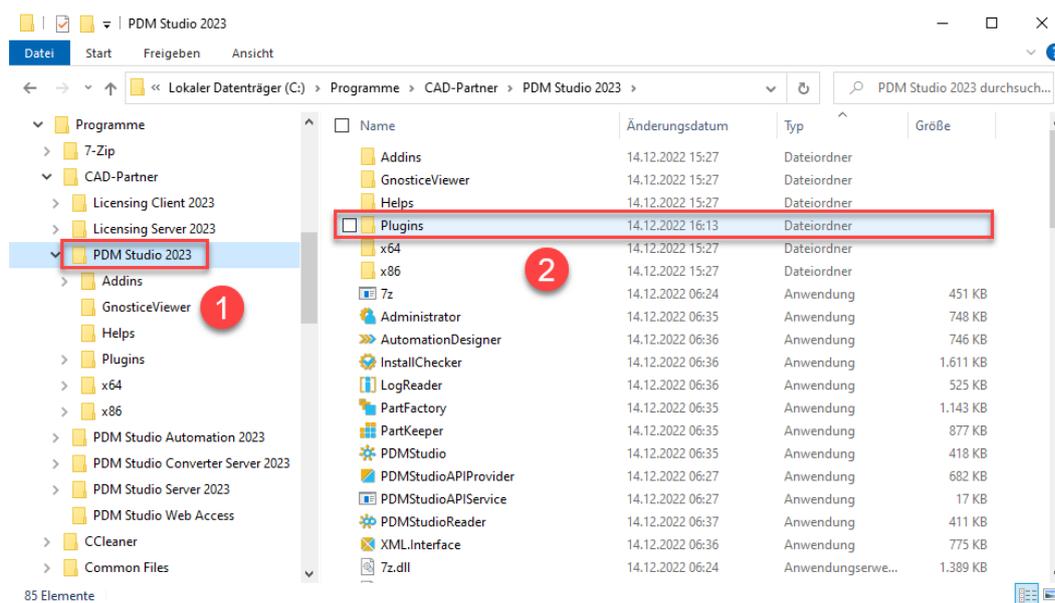
Add-On Tools hinzufügen

Gehen Sie in das Verzeichnis „\Plugins“ Ihrer Installationsdateien. Dort befindet sich die Zip Datei „PDMStudio_System_Plugins.zip“.

Öffnen Sie die Zip Datei.



Die Zip Datei enthält den Ordner Plugins.



Kopieren Sie den darin liegenden kompletten Ordner „Plugins“ (nicht in den Ordner hineinwechseln) in das Hauptverzeichnis Ihrer PDM Studio Client Installation – üblicherweise „C:\Program Files\CAD-Partner\PDM Studio 2023“ (1).

Der Ordner integriert sich dann automatisch an die richtige Stelle im Plugins Ordner (üblicherweise „C:\Program Files\CAD-Partner\PDM Studio 2023\Plugins“) des Installationsverzeichnisses (2).

Hinweis: Bei Aktualisierungen innerhalb der PDM Studio V2023 überschreibt der Inhalt des Ordners den bisherigen.

Es wird jetzt im Plugins Verzeichnis der neue Ordner „Commands“ angezeigt (oder aktualisiert, je nachdem Sie innerhalb der V2023 aktualisieren oder von der V2020 Upgraden). Die Funktion ist jetzt verfügbar.

Client Tools

Zusätzlich zu den allgemeinen Plugins finden sie im Verzeichnis „\Plugins“ Ihrer Installationsdateien die Zip Datei „PDMStudio_Client_Tools.zip“. Diese Zipdatei beinhaltet die Datei „SmapX.Client.Tools.dll“. Diese DLL beinhaltet Sonderfunktionen für die Applikation **Client Administrator**.

Kopieren Sie die DLL „SmapX.Client.Tools.dll“ in das Installationsverzeichnis Ihrer PDM Studio Installation „C:\Program Files\CAD-Partner\PDM Studio 2023“.

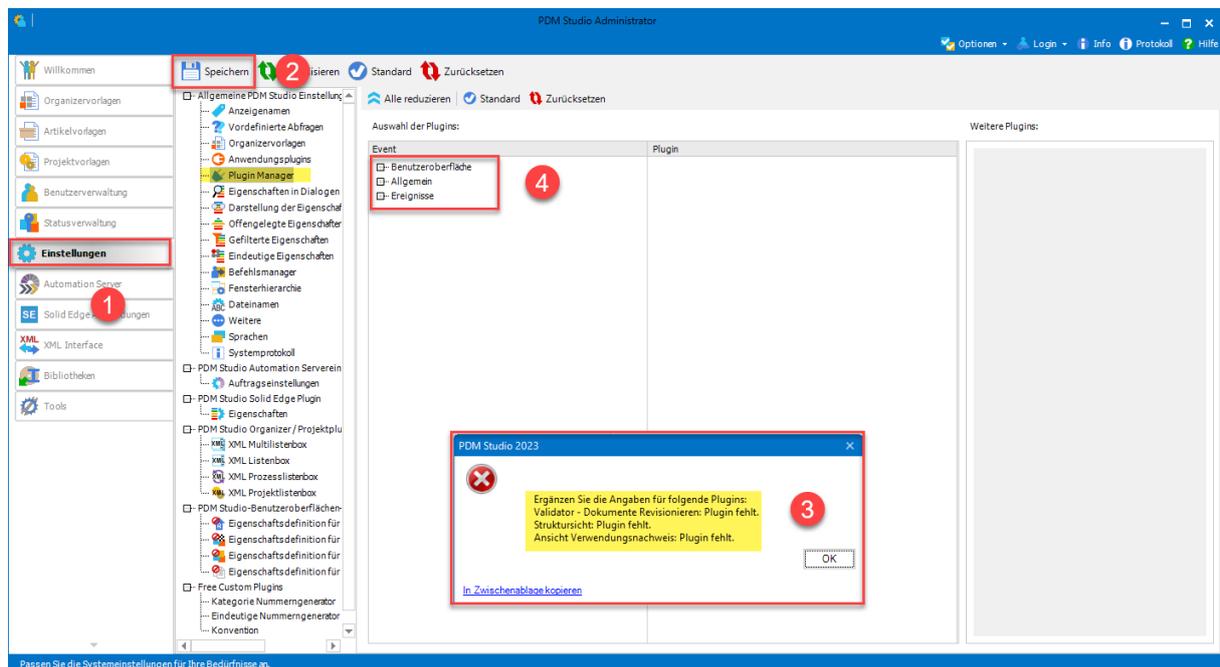
Hinweis: Die DLL „SmapX.Client.Tools.dll“ beinhaltet Sonderfunktionen für den PDM Administrator Ihres Unternehmens. Sie muss also NUR einmalig auf den Rechner des PDM Administrators kopiert werden. Sollten diese Sonderfunktionen benutzt werden müssen – werden Sie von unserem Support informiert.

Jeder Maintenance Pack bringt eine aktualisierte „SmapX.Client.Tools.dll“ für das jeweilige Maintenance Pack passende Version mit. Sie muss nach jeder Installation eines neuen Maintenance Pack in das oben genannte Verzeichnis kopiert werden und überschreibt die existierende.

Setup Client Administrator

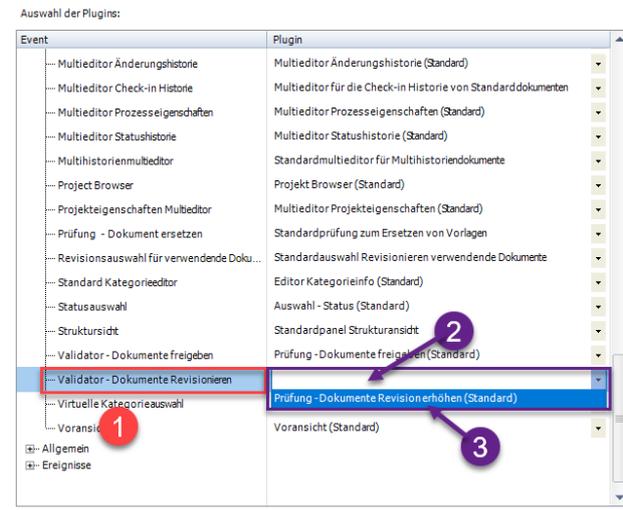
Jede Installation kann auch neue Einstellungen im Client Administrator mitbringen, welche zuerst manuell zu setzen/einzustellen sind.

Sehr wichtig: Deshalb starten Sie nach der Installation bitte den Client Administrator, wechseln in die Einstellungen (1) und klicken Sie auf Speichern (2).



Es kommen möglicherweise jetzt einige Meldungen (3) (Beispiel im Bild nicht repräsentativ). Hier werden Sie auf den Ort (im Plugin Manager) (4) der fehlenden Einstellungen hingewiesen, welche verhindern, dass Sie die Einstellungen speichern können.

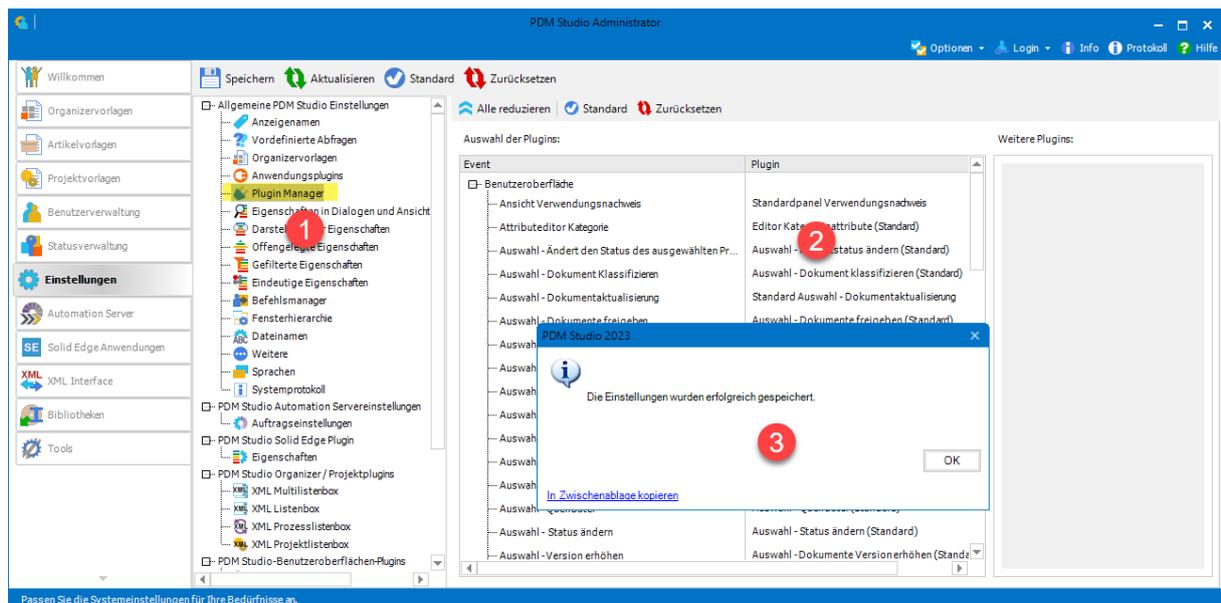
Erweitern Sie das Ereignis, in dem sich das Plugin befindet, in unserem Beispiel "Benutzeroberfläche", und scrollen Sie nach unten, bis Sie die genannten Plugins sehen (Bild oben (3)) "Validator - Dokumente Revisionieren" (Bild unten (1)).



Korrigieren Sie diese fehlenden Einstellungen (gekennzeichnet durch leere Einträge in der jeweiligen "Plugin" Spalte (2) des entsprechenden "Ereignisses" (1)) und weisen Sie das Plugin (3) aus dem Pulldownmenü den fehlenden Ereignissen zu und klicken Sie erneut auf "Speichern".

Wichtig: Sie können so lange nicht Speichern, bis alle notwendigen Einstellungen ordnungsgemäß gesetzt wurden.

Sind ALLE Einstellungen (2) korrekt gesetzt, so bekommen Sie die Meldung „Die Einstellungen wurden erfolgreich gespeichert“ (3).



Weitere Verbesserungen/Änderungen/Behobene Fehler

Erweiterungen:

Modul	Beschreibung
NX Intergration	Unterstützung für NX 2312 wurde hinzugefügt.
PDM Studio API	API-Unterstützung für .NET 8.0 hinzugefügt.
Solid Edge Integration	Unterstützung für Solid Edge 2025 wurde hinzugefügt.
Solid Edge Integration	Unterstützt nun den Solid Edge Befehl Durchsuchen, wenn eine eingefügte Baugruppenkopie bearbeitet wird.
SOLIDWORKS Integration	Unterstützung für SOLIDWORKS 2025 wurde hinzugefügt.

Verbesserungen:

Modul	Beschreibung
Automation Administrator	In der Auftragspeicherkonfiguration wurde ein neuer Infotext über den Automation Server als Windows Dienst hinzugefügt.
Client Administrator	Vereinheitlichte Tooltips für den Plugin Manager > Ereignistooltips.
NX Integration	Verbesserte Installation der NX-Integration über automatische Erkennung der bereits installierten NX-Version.
PDM Studio	Die Arbeit mit dem Assistenten zum Importieren von Benutzerdokumenten im letzten Schritt des Organizers wurde optimiert. Wenn der Benutzer zurückging, gingen alle eingegebenen Daten verloren. Dies ist nun behoben.
PDM Studio	Die Texte und Icons im Assistenten der Auftragsplanung für das Versenden von Automatisierungsaufträgen wurden verbessert.
PDM Studio Server	Die Massenprüfung der Einzigartigkeit von globalen und Vorlagen in Multi-Editoren (Part Keeper) wurde verbessert.
Server Administrator	Beim Wiederherstellen einer Datenbank (d.h. beim Synchronisieren des Datenspeichers auf eine neue, leere Datenbank) wird nun zuerst geprüft, ob die Zieldatenbank leer ist. Weiterhin wird geprüft, ob für die gegebene Datenbank bereits eine Wiederherstellung durchgeführt wurde. Ist dies der Fall, wird die Wiederherstellung abgebrochen.
Solid Edge Integration	Optimiertes Speichern von Zeichnungs- und Baugruppendokumenten in Solid Edge. Es betrifft vor allem Dokumente, bei denen das Aktualitätskennzeichen aktualisiert wird.

Änderungen:

Modul	Beschreibung
Allgemein	Die Einstellung Textbox einmalig in Projektvorlagen wird für Prozesseigenschaften nicht mehr unterstützt.
Allgemein	"Auswahl kopieren" (Strg+C in Tabelleneditoren) kopiert keine Überschriften mehr (Kompatibilitätsproblem).
Installation	Die Installation von Microsoft .NET 8.0 wird als Voraussetzung für die Installation von Client, Server, Automation und XMLI vorausgesetzt.
PartKeeper	Nicht eindeutige Eigenschaftswerte werden nun als Fehler statt als Warnungen protokolliert.
PDM Studio	Die Namen der Vorschauen im unverwalteten Export folgen jetzt den Namen der exportierten Dokumente.

Behobene Fehler:

Modul	Beschreibung
Automation	Der Inhalt der E-Mail-Benachrichtigung bei Automationaufträgen, bei denen erfolgreich und nicht erfolgreich gemeldete Plugins vertauscht wurden, wurde korrigiert.
Allgemein	Die Initialisierung aller PDM Studio Clients wurde behoben, wenn keine eindeutigen Plugins gefunden werden.
Allgemein	Die Migration der PDM Studio Datenbank von PDM Studio 2020 nach PDM Studio 2023 wurde für bestimmte Situationen von Projektverknüpfungen korrigiert.
Installation	Es wurde ein Fehler bei der stillen Deinstallation von PDM Studio und der XML-Schnittstelle behoben.
Installation	Es wurde ein weiterer Fehler im Ablauf bei der stillen Deinstallation von PDM Studio und der XML-Schnittstelle behoben.
Migration	Es wurde ein Fehler bei der Erkennung und Meldung von Dateinamenduplikaten nach der Wiederherstellung der Migration ohne Neustart der Anwendung behoben.
MS Office Integration	Es wurde ein Ausnahmefehler behoben, der auftrat, wenn Standardeigenschaften von/zu einer MS Office Exceldatei gelesen/geschrieben wurden, die ohne Standardeigenschaften erstellt wurde.
Part Keeper	Es wurde ein Fehler bei der Prüfung der Eindeutigkeit der Vorlageneigenschaften für kombinierte Dokumente behoben. Die Prüfung

	erfolgte nur auf dem PDM Studio Server, aber direkt in der Partkeeper GUI war sie nicht vorhanden.
PDM Studio	Die Zuweisung von bereits ausgecheckten Dokumenten beim Beenden des Assistenten zum Importieren von Ordnern wurde korrigiert. Die Protokollierung wurde verbessert.
PDM Studio	Die Überprüfung der Berechtigung „Verknüpfungen ändern“ während der Operation „Ordner verschieben“ wurde verbessert.
PDM Studio	Die Anzeige einer Warnmeldung bei der Prüfung von eindeutigen Eigenschaften wurde korrigiert. Diese Meldung wurde zweimal redundant angezeigt.
PDM Studio	Ein Fehler beim unverwalteten Export der höchsten Verknüpfungsrevisionen wurde behoben.
PDM Studio	Die überflüssige Schaltfläche Filter im Bedienfeld Statische Struktur wurde entfernt.
PDM Studio	Der Assistent zum Freigeben von Dokumenten wurde korrigiert, so dass er nun nicht mehr einfriert, wenn es intern ein ausgechecktes Dokument gibt.
PDM Studio	Ein Fehler in der Übersetzung der Schaltfläche „Alle ignorieren“ im Prüfschritt der Assistenten zum Revisionieren, Freigeben und Kopieren von Dokumenten wurde korrigiert.
PDM Studio	Die Prüfung der Einzigartigkeit von Vorlagen für kombinierte Dokumente während der Dokumentenrevision wurde korrigiert. Alle kombinierten Dokumente in einem Bereich können nun nicht eindeutige Werte haben.
PDM Studio	Es wurde ein Ausnahmefehler behoben, der auftrat, wenn dasselbe Projekt mehrmals im Abfrageergebnisfenster ausgewählt wurde und der Assistent zum Ersetzen von Projektvorlagen gestartet wurde.
PDM Studio	Es wurden redundante Fehler behoben, die gemeldet wurden, wenn das Wurzelprojekt zurück in die Wurzel verschoben wurde.
PDM Studio	Das Einfrieren des Aktualisierungsassistenten für Dokumente wurde behoben, wenn intern eine Prüfung des Dokuments stattfand und die Meldung über den „Check-in“-Prozess fälschlicherweise angezeigt wurde.
PDM Studio	Die Möglichkeit, Eigenschaften zu definieren, die in der Ansicht „Revisionshistorie“ des Dokumentenmanagers angezeigt werden sollen, wurde verbessert.
PDM Studio	Die Einstellung der Standardoptionen im Assistenten für den unverwalteten Export wurde korrigiert.
PDM Studio	Der Abruf von Dokumenten aus dem Modell des Aktualisierungsassistenten durch externe Plugins wurde optimiert.

PDM Studio Reader	Die fehlerhafte Deaktivierung der Schaltflächen Aktives Projekt setzen und entfernen im PDM Studio Reader wurde behoben Diese Schaltflächen sind im PDM Studio Reader nun nicht mehr aktiv.
Solid Edge Integration	Es wurde ein API-Kommunikationsproblem behoben, wenn eine Zeichnung in Solid Edge 2024 erstellt und sofort eingecheckt wurde.
Solid Edge Integration	Das Einfrieren des Assistenten zum Erhöhen der Dokumentversion, der direkt aus der PDM Studio Solid Edge Integration gestartet wird, wurde behoben.
Solid Edge Integration	Es wurde ein Problem mit der Solid Edge PDM Studio Integrationsleiste behoben, das auftrat, wenn eine Baugruppe zyklische Verbindungen enthielt und deshalb in eine Endlossynchronisation geriet.

Impressum



CAD Partner GmbH

Am Marktplatz 7
93152 Nittendorf
Deutschland

Tel.: +49 9404 9639-21

Fax: +49 9404 5209

info@CADPartner.de

www.cadpartner.de/PDM/pdm-cad-konzept.html

© 2024 CAD Partner GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Die Informationen in diesem Dokument können sich ohne Vorankündigung ändern, und stellen keine Verpflichtung seitens CAD Partner GmbH dar.

Die Informationen in diesem Dokument wurden sorgfältig überprüft, CAD Partner GmbH übernimmt jedoch für etwaige Fehler oder Irrtümer keine Haftung.

PDM Studio ist ein Warenzeichen der CAD Partner GmbH. Alle weiteren Marken und Produktnamen sind Warenzeichen ihrer jeweiligen Besitzer.